

Amtsblatt

für die Stadt **Spremberg/Grodk**

SPREMBERGER ANZEIGER



29. Jahrgang

Spremberg/Grodk, 23. April 2021

Nummer 5

Bürgerbeteiligung zur künftigen Fassadengestaltung des Bürgerhauses

In der Ausgabe des Sonderamtsblattes am 05.03.2021 wurden die ersten Entwurfsvarianten vorgestellt.

Ausgehend vom Bürgerforum am 11.03.2021 mit konstruktivem Austausch zwischen den Bürgerinnen und Bürgern mit den Planern wurden die drei Varianten vom Projektmanagement weiterentwickelt.

Die Informationen dazu sowie die Weiterentwicklung der drei Varianten finden Sie ab Seite 7 in dieser Ausgabe. Auf Seite 13 schließlich gibt es die entsprechenden Abstimmungszettel, mit denen alle Sprembergerinnen und Spremberger bis zum 30. April 2021 die Möglichkeit haben, einer Variante ihre Stimme zu geben.

Parallel ist vom 23.04. bis 30.04.2021 eine Abstimmung auch auf der Internetseite der Stadt Spremberg/Grodk unter www.spremberg.de möglich.

Abschied nach 30 Jahren als „erste“ Gleichstellungsbeauftragte in Spremberg



Aline Erdmann (links) und Christina Bieder

„Abschied ist ein scharfes Schwert“ – sang schon Roger Whittaker. Dreißig Dienstjahre kann man nicht so ohne Weiteres wegschleusen, obwohl ich mich auch auf die Freizeitphase meiner Altersteilzeit freue. Hier nur ein kurzer Rückblick:

Am 1. Mai 1991 nahm ich als damalige Alleinerziehende zweier Söhne und arbeitslose Frau, nach Vorstellung in der SVV, motiviert die Tätigkeit als Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Spremberg/Grodtk auf, ohne zu wissen, was es mit dieser Funktion so auf sich hatte. Als Ingenieurin für Textilveredlung war ich in den vorher laufenden Jahren in einem völlig anderen Arbeitsbereich beschäftigt. Nun hieß es umdenken, sich nebenbei zu qualifizieren, um in die neue Funktion und Arbeitsaufgaben hinein zu wachsen. Dabei halfen die Kontaktaufnahme zu anderen Gleichstellungsbeauftragten anderer Kommunen und Landkreise der neuen und alten Bundesländer. Mein Arbeitsplatz war im damaligen städtischen Sozialamt integriert. Das ermöglichte mir einen Einblick in das Sozialrecht und die Gelegenheit für BürgerInnengespräche. Von Vorteil erwies sich auch das Herstellen von Kontakten zu sozialen Verbänden, Vereinen und Kirchen. Daraus ergab sich eine Vernetzung, welche 1997 als Örtliche Liga Spremberg benannt wurde und bis heute aktiv zusammen arbeitet.

Einige Ergebnisse aus den vergangenen Dienstjahren:

- 1991 Gründung der Fraueninitiative und folgend die Eröffnung der Frauennotwohnung
- 1992 Start der jährlich stattfindenden Brandenburgischen Frauenwoche
- Aufbau einer Schuldnerberatungsstelle (heute in Trägerschaft der AWO mit Insolvenzberatung)
- Gründung der Örtlichen Liga Spremberg/Grodtk
- Eröffnung der Freiwilligenagentur (in Trägerschaft der VS)

- Jährlich stattfindende Gesundheits- und Interkulturelle Wochen sowie Projekttag

Meine Maxime war, dass Gleichstellung nicht nur zwischen Mann und Frau, sondern auf alle Lebensbereiche zutrifft. Damit vergrößerte sich auch das Arbeitspensum hinsichtlich Familien, Jugend, Mehrgenerationen, Sorben/Wenden-, Behinderten- und Flüchtlingspolitik. Wenn es auch ein Ziel war überall hundert Prozent zu geben, so entstehen doch immer wieder offene Reserven. Gefreut habe ich mich, dass die Stadt als familien- und kinderfreundliche Stadt ausgezeichnet wurde, ebenso zweimal den Preis als Sprachenfreundliche Kommune erhalten hat.

Nun werde ich meinen aktiven Dienst im April beenden und in die Freiphase der Altersteilzeit eintreten. Und so habe ich es immer gesehen, dass ich im Dienst der Steuerzahlerinnen und Steuerzahler stehe und dem verpflichtet bin, ihnen entsprechend würdevoll und freundlich begegne, berate und helfe.

Christina Bieder

Aline Erdmann ist Gleichstellungsbeauftragte seit 1. April

Seit 01.04.2021 bin ich in der Stadtverwaltung als Gleichstellungsbeauftragte tätig. Mein Name ist Aline Erdmann, ich bin 41 Jahre jung, verheiratet, Sozialbetriebswirtin und habe zwei Kinder.

Nachdem ich für fast zwanzig Jahre, um im Bundesland Bayern zu arbeiten, meine Heimatstadt Cottbus verließ, zog es mich aus persönlichen Gründen wieder zurück. Vor vier Monaten sind wir in die schöne Stadt Spremberg/Grodtk gezogen.

Der soziale Bereich, besonders das Wohl der Familien und hilfebedürftiger Menschen, liegt mir am Herzen. So durfte ich bereits ein Familienzentrum leiten, ausbauen und weiterentwickeln. Zuletzt organisierte und begleitete ich Projekte in der Hospizarbeit.

In meine jetzige Verantwortung fällt die Bearbeitung von Zuschussanträgen im Bereich Soziales.

Ich habe die Zusammenarbeit mit den Trägern der freien Wohlfahrtspflege, sozialen Verbänden, Vereinen und Kirchen immer im Blick. Außerdem Sorge ich als Sozialkoordinierungsstelle für in Not geratene Menschen und kümmere mich auch um Belange von Menschen mit Behinderung. Weiterhin fungiere ich als Ansprechpartnerin zu örtlich-sozialen Projekten.

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger, ich freue mich auf die Arbeit und den Kontakt zu Ihnen.

Ihre Aline Erdmann

In dieser Ausgabe lesen Sie

A) Amtliche Bekanntmachungen

- 15. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung (Videositzung) am Mittwoch, 28.04.2021, 14:00 Uhr Seite 3
- Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Spremberg/Grodtk vom 03.03.2021 Seite 4
- Einziehung einer öffentlichen Verkehrsfläche an der Lustgartenstraße in der Stadt Spremberg Seite 4
- 33. Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Industriepark Schwarze Pumpe Seite 4
- Öffentliche Bekanntmachung des Fachbereiches Kataster und Vermessung des Landkreises Spree-Neiße Seite 5

B) Inhaltsverzeichnis der Mitteilungen und Informationen

Seite 5

IMPRESSUM Amtsblatt für die Stadt Spremberg/Grodtk – Spremberger Anzeiger

Verantwortlich für Amtliche Bekanntmachungen:

Die Bürgermeisterin der Stadt Spremberg, Am Markt 1, 03130 Spremberg, Tel.: (03563) 340-0

Herausgeber, Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg (Elster), Tel.: (03535) 489-0

Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Verantwortlich für die Mitteilungen und Informationen sowie Anzeigenteil/Beilagen: LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg (Elster), vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Das Amtsblatt erscheint nach Bedarf und wird unentgeltlich frei Haus an alle Haushalte der Stadt Spremberg verteilt.

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt zum Jahresabopreis von 54,00 Euro (inklusive MwSt., Porto und Versand) über den Verlag unter der o. g. Anschrift bezogen werden. Einzel Exemplare des Amtsblattes können bis zu 3 Monate nach Erscheinen zum Preis von je 4,50 Euro (inklusive MwSt., Porto und Versand) oder als PDF für 3,50 Euro pro Ausgabe oder zum Jahresabopreis von 42,00 Euro über den Verlag unter der o. g. Anschrift bezogen werden. Kopien der Amtsblätter sind bei der Stadt Spremberg, Stadtarchiv, Bürgerhaus, Am Markt 2, 03130 Spremberg, montags, dienstags und donnerstags von 9.00 bis 12.00 Uhr sowie dienstags von 13.00 bis 18.00 Uhr, gegen eine Gebühr i. H. v. 0,50 Euro je DIN-A4-Seite (bei bis zu 50 Seiten) bzw. i. H. v. 0,25 Euro je DIN-A4-Seite (ab der 51. Seite) erhältlich. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Amtliche Bekanntmachungen

15. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung (Videositzung) am Mittwoch, 28.04.2021, 14:00 Uhr

Am Mittwoch, dem 28.04.2021, findet um 14:00 Uhr in 03130 Spremberg/Grodtk, Ratssaal im Rathaus, Am Markt 1, die 15. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung (Videositzung) statt.

Tagesordnung

Um angesichts der pandemischen Lage das Infektionsrisiko zu minimieren, hat der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Spremberg/Grodtk auf Grundlage des Beschlusses G/VII/20/0339 der SVV vom 02.12.2020 unter Anwendung des § 4 Absatz 1 Satz 4 Brandenburgische kommunale Notlagenverordnung (BbgKomNotV) entschieden, dass die Stadtverordnetenversammlung als **Videositzung** (§ 6 Bbg-KomNotV) stattfindet.

Die **Presse, Rundfunk und ähnliche Medien und die interessierte Öffentlichkeit/Zuschauer** können die Sitzung zeitgleich im **Livestream** in folgender öffentlich zugänglicher Räumlichkeit verfolgen: **Dienstgebäude 1 der Stadtverwaltung, Am Markt 1, Raum 312**, 03130 Spremberg/Grodtk. Von dort wird auch die Einwohnerfragestunde zugeschaltet.

Folgender Hinweis ist zu beachten:

Gemäß der Fünften Verordnung über befristete Eindämmungsmaßnahmen aufgrund des SARS-CoV-2-Virus und COVID-19 im Land Brandenburg (Fünfte SARS-CoV-2-Eindämmungsverordnung – 5. SARS-CoV-2-EindV) vom 22. Januar 2021 gilt seit dem 23.01.2021 **innerhalb der Verwaltungsgebäude** der Stadtverwaltung Spremberg/Grodtk **für alle Gebäudenutzer** (Beschäftigte, Besucher, Dienstleister, Firmen etc.) eine **generelle Pflicht zum Tragen einer medizinischen Maske** (OP-Maske oder FFP2-Maske).

Öffentlicher Teil

- | | | |
|---|---|--|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. 1.1 1.2 1.3 2. 3. 4. 5. 6. 7. 7.1 7.2 7.3 7.4 | <p>G/VII/21/0104</p> <p>G/VII/21/0109</p> <p>G/VII/21/0108</p> <p>G/VII/21/0019-1</p> | <p>Formalien</p> <p>Feststellung der Beschlussfähigkeit</p> <p>Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)</p> <p>Bestätigung des Protokolls vom 03.03.2021 (öffentlicher Teil)</p> <p>Behandlung von Personalfragen</p> <p>Verabschiedung von Mitarbeitern und Vorstellung der neuen Gleichstellungsbeauftragten</p> <p>Bericht der Stadtverwaltung</p> <p>Aussprache zum Bericht</p> <p>16.30 Uhr Fragestunde für Einwohner</p> <p>Beschlussfassung</p> <p>Bürgerbeteiligung zur Entscheidung über den künftigen Standort der Spremberger Schwimmhalle</p> <p>Ersatzneubau der Schwimmhalle am Alexander-Puschkin-Platz</p> <p>Interessenbekundung der Stadt Spremberg zur Ausrichtung der 8. Landesgartenschau im Jahr 2026</p> <p>Satzung über die Gewährung von Aufwandsentschädigungen und Auslagenersatz für Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr Spremberg/Grodtk (Entschädigungssatzung - Feuerwehr)</p> |
|---|---|--|

- 7.5 G/VII/21/0091 1. Änderungssatzung zur Satzung für die Stadt Spremberg/Grodtk über die Erhebung von Gebühren für die Sondernutzung von öffentlichen Straßen und Plätzen
- 7.6 G/VII/21/0041 Grundsatzbeschluss zur Auslegung eines Passus in den Eingemeindungsverträgen (Umgang mit Erlösen aus der Nutzung und Vermarktung kommunaler Immobilien)
- 7.7 G/VII/21/0106 Entscheidung zu außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen
- 7.8 G/VII/21/0075 Bezuschussung von Aufwendungen der Stiftung SPI - Sozialpädagogisches Institut Berlin „Walter May“, Niederlassung Brandenburg Süd-Ost –
- 7.9 G/VII/21/0083 Neue Bühnen für die Kunst
- 7.10 G/VII/21/0022 Durchführung eines Verfahrens zur Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 04 „Kleine Berliner Straße“
- 7.11 G/VII/21/0052 Erweiterung Änderungsbereich der 12. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Spremberg
- 7.12 G/VII/21/0089 1. Änderung Bebauungsplan Nr. 76 „Sondergebiet Heinrichstraße/Geschwister-Scholl-Straße“ - Abwägungsbeschluss
- 7.13 G/VII/21/0090 1. Änderung Bebauungsplan Nr. 76 „Sondergebiet Heinrichstraße/Geschwister-Scholl-Straße“ - Satzungsbeschluss
- 7.14 G/VII/21/0100 Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 20 „Pulsberg West“ - Jessener Weg 9
- 7.15 G/VII/21/0099 Mitgliedschaft beim vhw – Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e. V.
- 7.16 G/VII/21/0107 Text der Erläuterungstafel zum Obelisk 1870/71
- 8. Fragestunde für Stadtverordnete**
- 9. Sonstiges**

Nichtöffentlicher Teil

- 10. Formalien**
- 10.1 Bestätigung der Tagesordnung (nichtöffentlicher Teil)
- 10.2 Bestätigung des Protokolls vom 03.03.2021 (nichtöffentlicher Teil)
- 11. Unterrichtung durch die Verwaltung**
- 12. Anfragen an die Verwaltung**
- 13. Beschlussfassung**
- 13.1 G/VII/21/0040-1 Verkauf eines Grundstücks
- 14. Sonstiges**

Spremberg/Grodtk, den 14.04.2021

Christine Herntier
Bürgermeisterin

Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Spremberg/Grodtk vom 03.03.2021

Gegenstand G/VII/21/0025

Durchführungsbeschluss zur Ausführung der Dachkonstruktion des Sozialgebäudes am neuen Standort der zentralen Betriebsstätte des Betriebshofes der Stadt Spremberg/Grodtk in der Schlosserstraße 2

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Ausführung der Dachkonstruktion des Sozialgebäudes am neuen Standort der zentralen Betriebsstätte des Betriebshofes der Stadt Spremberg in der Variante 3 - Erhalt Bestandsdach sowie Flachdach über Anbau ohne Außentreppe.

Christine Herntier
Bürgermeisterin

Einziehung einer öffentlichen Verkehrsfläche an der Lustgartenstraße in der Stadt Spremberg

Nach § 8 Abs. 2 des Brandenburgischen Straßengesetzes (BbgStrG) in der Neufassung vom 28. Juli 2009, veröffentlicht im Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg (GVBl. I/09, [Nr. 15], Seite 358), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Dezember 2018 (GVBl. I/18, [Nr. 37], S. 3), wird mit Wirkung vom 23. April 2021 die in der Gemarkung Spremberg gelegene Fläche des Flurstücks 70/4 der Flur 27 hinsichtlich der Gesamtfläche von 912 m² als öffentliche Verkehrsfläche eingezogen.

Die betreffende Verkehrsfläche ist der Parkplatz an der Lustgartenstraße zwischen Heinrichstraße und Fröbelstraße. Diese Fläche wird im Rahmen des vom Landkreis Spree-Neiße geplanten Neubaus der Rettungswache überbaut und ist somit nicht mehr öffentlich nutzbar.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Stadt Spremberg, Am Markt 1, 03130 Spremberg, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Die Schriftform kann durch die elektronische Form ersetzt werden. In diesem Fall ist das elektronische Dokument mit einer qualifizierten elektronischen Signatur im Sinne des Signaturgesetzes zu versehen. Bei der Verwendung der elektronischen Form sind besondere technische Rahmenbedingungen zu beachten, die im Internet unter www.spremberg.de aufgeführt sind.

Spremberg, den 12.04.2021

Christine Herntier
Bürgermeisterin (Siegel)

33. Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Industriepark Schwarze Pumpe

Bekanntmachung gemäß § 12 Abs. 1 GKGBbg i.V.m. § 39 (3) BbgKVerf sowie gemäß § 33 Abs. 3 der Verordnung über die Eigenbetriebe der Gemeinden des Landes Brandenburg (Eigenbetriebsverordnung – EigV)

Beschlüsse der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Industriepark Schwarze Pumpe - öffentlicher Teil vom 08.12.2020:

Beschluss Nr. ZV/III/20/130 zum Gegenstand: Bestellung des Wirtschaftsprüfers

Gemäß Eigenbetriebsverordnung § 29 schlägt der Zweckverband Industriepark Schwarze Pumpe dem Landkreis Spree-Nei-

Be als Wirtschaftsprüfer für die Prüfung des Jahresabschlusses 2020 des Zweckverbandes Industriepark Schwarze Pumpe die DONAT WP GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Chemnitz-er Straße 48 a, 01187 Dresden, vor.

Beschluss Nr. ZV/III/20/131 zum Gegenstand: Satzung über die Versorgung der Grundstücke mit Brauchwasser und die Anschlussbedingungen an die öffentliche Wasserversorgungseinrichtung im Versorgungsgebiet des Zweckverbandes Industriepark Schwarze Pumpe – Brauchwassersatzung Industriepark Schwarze Pumpe (BWS ISP)

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Industriepark Schwarze Pumpe beschließt die Satzung über die Versorgung der Grundstücke mit Brauchwasser und die Anschlussbedingungen an die öffentliche Wasserversorgungseinrichtung im Versorgungsgebiet des Zweckverbandes Industriepark Schwarze Pumpe – Brauchwassersatzung Industriepark Schwarze Pumpe (BWS ISP) gemäß in dieser Sitzung geänderter Fassung.

Falls einzelne Bestimmungen dieser Satzung unwirksam sein sollten, oder diese Satzung Lücken enthält, wird dadurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Anstelle der unwirksamen Klauseln treten, soweit vorhanden, die gesetzlichen Vorschriften.

Manfred Heine

Verbandsvorsteher

Zweckverband Industriepark Schwarze Pumpe

**Öffentliche Bekanntmachung
des Fachbereiches Kataster und
Vermessung des Landkreises Spree-Neiße**

In der Stadt Spremberg, Gemarkung Bühlow, Flur 1 und Flur 2 sowie Gemarkung Hornow, Flur 1 wurden die Nutzungsarten aktualisiert.

Gemäß § 8 (2) des Gesetzes über das amtliche Vermessungswesen im Land Brandenburg (BbgVermG) ist der Nachweis der Liegenschaften im Geobasisinformationssystem das Liegenschaftskataster. Die Übereinstimmung zwischen Liegenschaftskataster und Grundbuch ist zu wahren. Gemäß § 5 (1) BbgVermG sind die Geobasisdaten des Raumbezugs, der Liegenschaften und der Landschaft zu erfassen, in einem Geobasisinformationssystem zu führen und als Geobasisinformationen bereitzustellen. Gemäß § 11 (1) BbgVermG gehören die Lage, Nutzungsart sowie öffentlich-rechtliche Festlegungen zu den Inhalten des Liegenschaftskatasters.

Schöne

Fachbereichsleiter

Informationen aus dem Rathaus

In dieser Ausgabe aktuell

Inhaltsverzeichnis der Mitteilungen und Informationen

B) Inhaltsverzeichnis der Mitteilungen und Informationen

Informationen aus dem Rathaus

- Stellenausschreibung - Rettungsschwimmer/in (m/w/d)	Seite 6
- Stellenausschreibung - Fachangestellte/r (m/w/d) für Bäderbetriebe	Seite 6
- Bürgerbeteiligung zur künftigen Fassadengestaltung des Bürgerhauses	Seite 7
- Gremiensitzungen der Stadt Spremberg/Grodtk im Jahr 2021	Seite 15
- Schiedsstellen in der Stadt Spremberg/Grodtk	Seite 15
- Kranzniederlegungen am 8. Mai	Seite 15
- Informationen des Wochenmarktbetreibers zur Absage der Bauernmärkte 2021	Seite 15
- Anträge zur Nutzung von städtischen Sporthallen, Sportplätzen und der Schwimmhalle	Seite 16
- Information des Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe Brandenburg: Erkundung und Verwahrung von untertägigen Hohlräumen des ehemaligen Braunkohletiefbaus im Stadtgebiet Spremberg	Seite 16
- Sprechstunde bei Bürgermeisterin Christine Herntier	Seite 16

Bereitschaftsdienste

Seite 17

Was - Wann - Wo

Seite 17

Informationen aus Kirchen und Glaubensgemeinschaften

Seite 17

Vereine und Verbände haben das Wort

Seite 21

Verschiedenes

Seite 31



Stellenausschreibung - Fachangestellte/r (m/w/d) für Bäderbetriebe

zum nächstmöglichen Termin eine/n

Fachangestellte/n (m/w/d) für Bäderbetriebe.

Ihre Kernaufgaben umfassen im Wesentlichen:

- Aufsichts- und Rettungsdienst durchführen
- Ordnungs-, Sicherheits- und Verwaltungsaufgaben wahrnehmen
- Tätigkeiten im technischen Aufgabenbereich ausführen
- Zusätzliche bzw. spezielle Tätigkeiten in Freibädern ausführen

Änderungen in der Aufgabenübertragung bleiben ausdrücklich vorbehalten.

Ein mögliches Engagement in der Freiwilligen Feuerwehr wird begrüßt und unterstützt.

Stellenanforderungsprofil:

- abgeschlossene Ausbildung zur/zum Fachangestellten für Bäderbetriebe
- Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Einsatzbereitschaft und Bereitschaft zur Arbeit im Schicht- und Wochenenddienst
- Nachweis des letzten absolvierten Erste-Hilfe-Kurses
- keine gesundheitlichen Einschränkungen im Umgang mit Reinigungs-/Desinfektionsmitteln
- den Besitz der Fahrerlaubnis Klasse B

Wir bieten:

- ein tarifgerechtes Entgelt nach dem TVöD (VKA)
- Jahressonderzahlung sowie eine zusätzliche betriebliche Altersvorsorge und ein betriebliches Gesundheitsmanagement
- flexible Arbeitszeiten innerhalb der Arbeitszeitrahmenregelung
- Möglichkeiten zur Fort- und Weiterbildung

Weiterhin ist der Antrag auf ein **erweitertes Führungszeugnis** nach § 30a Abs. 1 Nr. 2 BZRG als Belegart OE von Ihnen bei Ihrer Meldebehörde zu stellen. Bei Antragstellung ist diese Stellenausschreibung der Meldebehörde vorzulegen.

Das Führungszeugnis wird direkt an die Stadtverwaltung Spremberg/Grodtk versendet und ist Grundvoraussetzung für eine eventuelle Einstellung. Als Beantragungsnachweis ist die Quittung der Bewerbung beizufügen. Sollten Sie bereits ein erweitertes Führungszeugnis besitzen, darf es nicht älter als 3 Monate sein.

Wochenarbeitszeit: Vollzeit **Befristung:** unbefristet

Die Stelle ist gemäß TVöD-VKA mit der EG 5 bewertet.

Ihre vollständigen und aussagefähigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte **bis zum 30.04.2021** an die:

Stadt Spremberg/Grodtk
FB Innerer Service und Recht
Kennwort: 04-32-21
Am Markt 1
03130 Spremberg/Grodtk.

Hinweise: Bewerbungen per E-Mail an: personal@stadt-spremberg.de können lediglich zur Fristwahrung berücksichtigt werden. Die Unterlagen sind in Papierform innerhalb einer Woche nachzureichen. Aus Kostengründen werden eingereichte Bewerbungsunterlagen nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter und adressierter Rückumschlag beigelegt ist. Alle anderen Bewerbungsunterlagen werden unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen vernichtet. Wir bitten Sie daher keine Originale einzusenden. Kosten die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet.



Stellenausschreibung

Wir suchen ab dem 17. Mai 2021 eine/n

Rettungsschwimmer/in (m/w/d).

Ihre Kernaufgaben umfassen im Wesentlichen:

- **Aufsichtsdienst durchführen:** Absicherung der Beckenaufsicht während des Badebetriebes, Beaufsichtigung der Umkleide-/Sanitärbereiche;
- **Tätigkeiten im technischen Aufgabenbereich:** bei Raum-, Gerätedesinfektion und anderen Reinigungsarbeiten mitarbeiten, Außen-/Grünanlagen pflegen, Aufgaben zur Überwinterung der Badeanlagen in Freibädern und zur Eröffnung der Freibadsaison wahrnehmen.

Änderungen in der Aufgabenübertragung bleiben ausdrücklich vorbehalten.

Ein mögliches Engagement in der Freiwilligen Feuerwehr wird begrüßt und unterstützt.

Stellenanforderungsprofil:

- aktueller Ausbildungsnachweis in Erster Hilfe
- gültiger Rettungsschwimmernachweis in Silber
- **keine** gesundheitlichen Einschränkungen im Umgang mit Reinigungs-/Desinfektionsmitteln
- erweitertes Führungszeugnis ohne Eintragungen
- Fahrerlaubnis Klasse B

Wochenarbeitszeit: Vollzeit

Befristung: 17.05. bis 31.08.2021

Der Einsatz erfolgt in Schichtarbeit und an Wochenenden und Feiertagen.

Die Stelle ist gem. TVöD-VKA mit der Entgeltgruppe 3 bewertet.

Ihre vollständigen und aussagefähigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte **bis zum 30.04.2021** an die:

Stadt Spremberg/Grodtk
FB Innerer Service und Recht
Kennwort: 03-32-21
Am Markt 1
03130 Spremberg.

Hinweise: Bewerbungen per E-Mail an: personal@stadt-spremberg.de können lediglich zur Fristwahrung berücksichtigt werden. Die Unterlagen sind in Papierform innerhalb einer Woche nachzureichen. Aus Kostengründen werden eingereichte Bewerbungsunterlagen nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter und adressierter Rückumschlag beigelegt ist. Alle anderen Bewerbungsunterlagen werden unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen vernichtet. Wir bitten Sie daher keine Originale einzusenden. Kosten die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet.

Sanierung Bürgerhaus Spremberg Bürgerforum am 11.03.2021 - Großes Kino in Spremberg

Am 11.03.2021 sind auch wir, als Projektteam für das Bauvorhaben Sanierung Bürgerhaus, mit großer Spannung nach Spremberg gekommen. Für ca. 3 h hat uns dann das Spreekino trotz Corona-Zeiten einen professionellen und konstruktiven Dialog mit den Sprembergern und den fachlich Beteiligten geboten.

Vorab bestand die Möglichkeit, sich über die Entwürfe durch die Veröffentlichung im Sonderamtsblatt vom 05.03.2021, durch die ausgehangenen Plakate im Bürgerhaus und durch ergänzend publizierte Videos zu informieren.

Auf Grund der Personenbeschränkung wurde die Bürgerbeteiligung multimedial umgesetzt. Unterstützt durch einen Live-stream konnten ergänzend Fragen über eine Chat-Funktion gestellt werden.

Und das Interesse war groß. Sachliche Hinweise und Fragen kamen aus einem breit gefächerten Publikum, jung, alt, Studenten, Handwerker, Bauingenieure, Rentner u. a. kamen zu Wort. Das hat auch bei uns für Begeisterung gesorgt, mit welchem Engagement sich die Sprembergerinnen und Spremberger für eine gute Umsetzung und Gestaltung ihres Bürgerhauses einsetzen.

Die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger zur Fassadengestaltung des Bürgerhauses ist zunächst ein informelles Verfahren ohne gesetzliche Regelung. Nach unserer Einschätzung war und ist es ein gelungenes Beispiel für das Informieren und das Einbeziehen der Öffentlichkeit. Die Vorbereitung des Bürgerforums sowie die Art und Weise des Dialogs haben eine sehr gute Möglichkeit geschaffen, durch die Eingabe von Wissen, Präferenzen, Bewertungen und Empfehlungen unsere Entwürfe ausführlich vor- und zur Diskussion zu stellen.

Hinsichtlich des Bürgergartens gab es mehrere Wortmeldungen und schriftliche Hinweise. Für den Bürgergarten besteht der Wunsch zu einer offenen Gestaltung.

Anstelle der vorhandenen Mauern sollen Hecken und weitere Zugangsmöglichkeiten für eine bessere Nutzung durch die Bürger und Gäste der Stadt Spremberg sorgen. Vorgeschlagen wurde auch, den Bürgergarten für zusätzliche Außensitzplätze des Cafés sowie für eine Bespielung zu Festen und Veranstaltungen zu nutzen. Die Erhaltung des Wandbildes im Bereich der Bushaltestelle ist nicht nur gewünscht sondern auch geplant.

Zum Bürgergarten war auch uns klar, hier ist noch Platz für mehr Vielfalt auf den befestigten und unbefestigten Flächen in Kombination mit kleinen Erlebnisinseln und einer Öffnung nach außen. Die Gestaltung kann nur im Zusammenhang mit dem gewählten Entwurf weiterentwickelt werden.

Im Rahmen der Informationsveranstaltung wurden aber auch Fragen mit baufachlichen oder planerischen Bezug gestellt. Diese Fragen resultierten nach unserer Einschätzung vor allem aus Befürchtungen, dass Wiederholungsfehler erneut zu Problemen führen könnten oder bestimmte Gebäudeteile baulich und technisch schwer umsetzbar sind.

Wir möchten daher im ersten Teil wesentliche Themen aufgreifen und unsere fachliche Bewertung dazu den Entwürfen voranstellen. Wir wollen damit aufzeigen, dass unsere weiterführende Planung umsetzbar ist und ein langlebiges aber auch nachhaltiges Gebäude errichtet werden kann.

Der zweite Teil gehört den drei Fassadenkonzepten. Die Visualisierungen und Erläuterungen gehen jeweils auf den grundsätzlichen Entwurfsgedanken und die zwischenzeitlichen Anpassungen ein.

Wir freuen uns auf Ihr Votum für einen unserer Entwürfe.



Teil 1 - Wesentliche Planungsthemen

Städtebauliche Einordnung

Das Bürgerhaus bildet die südöstliche Raumkante des Spremberger Marktplatzes. Im Mittelpunkt dessen stehen das 1706 im barocken Stil errichtete und danach mehrmals in nationaler Bautradition umgebaute Rathaus mit seinem Turm, als das einzig historische Gebäude am Platz. Alle weiteren Raumkanten sind nach Kriegszerstörungen in einer modernen Architektursprache neu entstanden. Schlichte und großflächige Fassaden haben damit die kleinteilige traufständige Giebelbebauung abgelöst.

Das Bürgerhaus selbst ordnet sich in die Neugestaltung des Marktplatzes ein. Es bildet einen Gebäudekomplex. Dieser folgt in Teilen den historischen Baufluchten. Für eine moderne Fassadengestaltung sprechen das jüngere Baujahr und die Grundrisskonzeption. Mit seiner Nutzung soll das Bürgerhaus zur Belebung des Marktplatzes beitragen und als moderner Verwaltungsstandort auch nach außen sichtbar werden.

Der Wunsch, historische Elemente in die Fassadengestaltung zu integrieren, konterkariert nach unserer Einschätzung die moderne Formsprache. Stilistisch verbleiben die Entwürfe in der heutigen Architekturepoche. Die Fassadenvarianten interpretieren und adaptieren die umgebende Bebauung und verbinden diese mit zeitgenössischen Bedürfnissen. Eine Romantisierung oder Historisierung ist nicht unsere Antwort auf ein modernes Bürgerhaus an diesem Standort.

Als verbindendes Element sehen wir die Tradition des heutigen Marktplatzes, der schlicht und funktional orientiert ist. Den Marktplatz als kulturelle Identität zu verstehen, bedeutet vielmehr, dessen Nutzung zu stärken und Leben auf den Platz zu bringen.

Dachform und Dachlandschaft

Als Dachform wird in allen drei Fassadenkonzepten ein (teilweises) Flachdach gewählt. Damit wird auf die umgebende Bebauung eingegangen. An der Töpferstraße und Schlossstraße befinden sich Flachdachbauten aus den 1970er Jahren. Das Bürgerhaus soll hier vermittelnd zum Marktplatz wirken. Das Rathaus, als wichtigste Institution am Marktplatz, weist eine Gebäudehöhe von ca. 12 m auf. Die Höhe des Bürgerhauses beträgt aktuell und in den Varianten 2 und 3 ca. 10,30 m. In Variante 1 liegen der Hauptteil des Daches bei 10 m und die überhöhte Eckbebauung als Akzentuierung bei ca. 15 m. Damit verbleibt die Firsthöhe des Bürgerhauses mindestens geringfügig unter der des Rathauses, womit die Funktion des Rathauses auch aus städtebaulicher und denkmalrechtlicher Sicht gewürdigt wird. Eine Überhöhung gegenüber dem Rathaus wäre nicht zulässig.

Mit der (teilweisen) Ausbildung eines Flachdaches besteht die Möglichkeit, technische Anlagen als Dachaufbauten zu integrieren. Damit kann auch auf eine Positionierung technischer Anlagen im Bürgergarten verzichtet werden.

Das Bild eines Sarkophags ist mit der Variante 1 nicht mehr gegeben. In den Varianten 2 und 3 wird die Dachlandschaft durch Gauben unterbrochen. Die Dachform erhält ein heterogenes Erscheinungsbild und bietet für das Innere zusätzliches Volumen. Auf Grund der gewählten Dachform scheidet bestimmte Materialien aus. Z. B. sind Dachziegel für eine flache Verlegung nicht geeignet.

Die Materialität und Farbe des Daches wurde von den Entwurfsverfassern jeweils in Bezug auf die Fassadengestaltung und das ganzheitliche Erscheinungsbild ausgewählt.

Ausbildung eines Flachdaches

Wie vorangehend beschrieben, wird das dreigeschossige Bürgerhaus mit einem Flachdach ausgebildet. Ausgehend von der Höhenbeschränkung sollen die Vorteile eines Flachdaches genutzt und Bedenken durch eine fachgerechte Bauausführung und deren Überwachung ausgeräumt werden. Mit dem Abschluss eines erforderlichen Wartungsvertrages kann ein Flachdach das Gebäude ebenso sicher wie ein Steildach schützen.

Flachdächer sind in ihrer Ausführung günstiger und erzeugen ein Maximum an Innenraum. Die Lebensdauer ist im Wartungs- und Instandhaltungszyklus zu beachten.

Für das Flachdach wird als Hauptkritikpunkt die Dachentwässerung aufgeführt. Diese wurde im Bestandsgebäude falsch hergestellt und führte zu Bauschäden an Dach und Fassade. Die schräg gestellten Fensterbänke im Bestandsgebäude waren und sind ein weiterer wesentlicher Ausführungsmangel. Diesen konstruktiven Fehler haben wir in allen Fassadenkonzepten durch vertikal angeordnete Fensterflächen behoben. In den Varianten 2 und 3 sind im Schrägdachbereich Dachgauben mit konventionellen Dachflächenfenstern geplant. Die Dachentwässerung wird so konstruiert, dass das Wasser nicht in und an der Fassade abgeführt werden muss.

Die Fassadenvarianten 1 und 2 wollen ohne sichtbare Fallleitungen auskommen. Die Fallrohre werden hinter der Fassade versteckt und nicht in diese integriert. Die Ausbildung von Regenrinnen ist für die angedeuteten Satteldächer der Varianten 2 und 3 möglich. Eine Kastenrinne hinter der Fassadenkante oder eine liegende Rinne werden in der Betrachtung des Gebäudes jedoch kaum auffallen. Schneefanggitter sind für die Varianten 2 und 3 einzuplanen.

Das Raum- und Flächenkonzept

Mit dem Beschluss vom 26.02.2020 durch die Stadtverordnetenversammlung wurde festgelegt, das Erdgeschoss mit einer Nutzungsrichtung zur Belegung der Innenstadt auszustatten. Integriert werden die Stadt- und Touristeninformation sowie eine öffentliche Toilette. Bäcker und Café werden im nördlichen Gebäudeteil verbleiben. Eine Umverlegung wird auf Grund der erforderlichen Eingriffe in Keller- und Erdgeschoss und den daraus resultierenden Kosten ausgeschlossen. Eine qualitative Erweiterung in den Bereich des Foyers hinein und/oder durch eine weitere Außenbestuhlung im Bereich des Bürgergartens soll Berücksichtigung finden.

In den beiden Obergeschossen entstehen Büroflächen für die Stadtverwaltung. Der Sitzungssaal wird entfallen und in Büroflächen umgewandelt. Das großzügige Foyer wird im Dachgeschoss geschlossen und ebenfalls der Büronutzung zugeschlagen. Die Gebäudetragestruktur und das vorhandene Achsenmaß lassen eine effiziente Büroorganisation zu. Damit entsteht ein zeitgemäßer Verwaltungsstandort in zentraler Lage.

Teil 1 - Wesentliche Planungsthemen

Nachhaltige Baustoffe

Besonders die Wärmedämmung <https://www.sorpetaler.de/hubert/nachhaltig-bauen-und-sanieren/waermedaemmung-holz/> eines Gebäudes hat einen großen Einfluss auf die Nachhaltigkeit des Bauwerks. Zum einen senkt eine hochwertige Dämmung die Folgekosten für das Heizen und zum anderen weisen Dämmstoffe aus nachwachsenden Rohstoffen per se schon eine vorteilhafte Ökobilanz auf. Das Werkstoffrückgewinnungsgesetz wird als Planungsprämisse Beachtung finden.

Anstelle der klassischen EPS-Dämmung (Polysterol/Styropor) schlagen wir die Verwendung einer Mineralwolle vor. Diese besteht aus Stein- und/oder Glaswolle. Weitere Eigenschaften sind, sie brennt nicht, weist Wasser ab und hat eine lange Lebensdauer. Bei Glaswolle kommt als Rohstoff vor allem Altglas zum Einsatz. Bei der Steinwolle werden dagegen Steine geschmolzen sowie mit Recycling-Steinwolle und auch Altglas kombiniert. Eine nachhaltige, mineralische Dämmung ist teurer, bezogen auf die Gesamtkosten jedoch vertretbar.

Unsere Fassadenkonzepte gehen des Weiteren auf die Verwendung von regional verfügbaren Rohstoffen ein. Für die Fassaden- und in Teilen die Dachgestaltung werden Klinker, Kupfer oder Glas gewählt. Um die Fassade zu schützen, kann es erforderlich sein, für die Haltbarkeit eine Beschichtung oder Legierung aufzubringen. Dies sollte auch vor dem Hintergrund der Verschmutzung oder Vermoosung von offenporigem Material abgewogen werden.

Sonnen-/Wärmeschutz

Großzügige Glasflächen sorgen für eine gute Belichtung. Je größer die Scheibendimension gewählt wird, desto mehr Sonnenenergie dringt bei direkter Strahlung auf die Glasflächen ins Innere ein. Ein „zu viel“ von dieser Energie ist für ein gutes Raumklima nicht erwünscht. Darauf können sowohl die Architektur als auch die TGA-Planung reagieren.

Z. B. kann die Verwendung von Sonnenschutzglas eine gute Lösung sein. Dieses wird werkseitig mit speziellen Filtern ausgestattet, die selektiv die UV- und Hitzestrahlung draußen halten. Aber auch Außen- oder Innenjalousien können einen sommerlichen Wärmeschutz bieten. Eine außenliegende Verschattung kann der Fassade eine Lebendigkeit geben, da Jalousien immer anders stehen. Auch technische Lösungen zur Kühlung sind möglich.

Im Zuge der weiteren Planung soll aus einer Bewertung von Gebäudeparametern und Materialwahl der optimalste Wärmeschutz geplant und umgesetzt werden.

Vorstellung der 3 Varianten auf den folgenden Seiten



Teil 2 - Weiterentwicklung der Fassadenkonzepte

Variante 1 - Ziegel

Fassade

Die Fassadenverkleidung wird hinsichtlich des ausgewählten Klinkers auf einen stranggepressten Klinker geändert. Der gewählte Stein in beige-weiß nuanciert wird eine homogene, glatte und dichte Oberfläche mit einer Wasserstrich-Optik haben. Dies bedeutet, dass der handwerkliche Charakter des originalen Wasserstrichziegels kaum verloren geht.

Da zu der geschlossenen Fassade am Kreisverkehr viele Gegenstimmen von den Bürgern kamen, wurde die neue Fassadengestaltung erstellt. Diese soll mehr Transparenz und Offenheit vermitteln. Zudem werden die Arbeitsplätze noch besser belichtet.

Dachterrasse (Rooftop)

Die hohe Attika soll direkt als Brüstung verwendet werden. Die dahinter befindliche Dachterrasse kann für interne Veranstaltungen, als Pausenfläche für die Mitarbeiter des Bürgerhauses etc. genutzt werden. Auch vorstellbar ist eine Nutzung der Dachterrasse als eine Art Bühne für Konzerte ö.ä. Eine dauerhafte öffentliche Nutzung sollte raumseitig und nutzungsseitig untersucht und besprochen werden.

Sonnenschutz

Der Sonnenschutz wird durch eine 3-fach Isolierverglasung und einen innenliegenden, textilen Sonnen-/Blendschutz (elektrisch) realisiert. Außenjalousien sind nicht geplant, da sich diese nicht mit der Entwurfsidee vereinbaren lassen.



Teil 2 - Weiterentwicklung der Fassadenkonzepte Variante 2 - Kupfer

Wie in der Bürgerbeteiligung angesprochen wird kein Materialmix im Bezug auf Fassade und Dach zugelassen, da Kupfer in seiner ganzheitlichen Verwendung am stärksten zum Ausdruck gebracht wird.

Der Schneefang sowie alle weiteren technischen Anlagen/Bauteile werden in den nachfolgenden Planungsschritten näher betrachtet.

Kupferlegierung:



Oxid

Die Blendung durch Rückspiegelung etc. wird durch die matte Oberfläche ausgeschlossen.

Die Fassade wird hinterlüftet ausgeführt, sodass zwischen Dämmung und Fassadenverkleidung eine Luftschicht zirkuliert. Diese Luftbewegung verbessert so den Hitzeschutz im Sommer. Hinsichtlich des Schutzes gegen Vandalismus kann z.Bsp. die Stärke der Fassadenplatten im Sockelbereich stärker gewählt werden.



<https://www.kme.com/de/copperdivision/copper-architecture/projects/tecu-oxid/carissma>

Oxid wird die anfängliche blanke Phase von frisch verlegtem Kupfer und der allmähliche farbliche Wechsel zu Brauntönen einfach umgangen. Die natürliche Entwicklung am Gebäude beginnt sofort mit der dunklen Oxidschicht. Und dann geht es genauso weiter wie auf klassischem Kupfer: Die Natur verändert die Oberfläche durch den Einfluss von Sonne, Regen, Schnee und Wind und schenkt ihr damit ein aufregendes Eigenleben – wie von Kupfer bekannt, immer wieder ganz individuell.

Kupfertafeln und -bänder der Qualität TECU® Oxid werden in einem materialschonenden patentierten Industrieverfahren beidseitig voroxidiert. Dabei wird die Oxidschicht nicht künstlich, sondern ganz natürlich aus dem Kupfer heraus erzeugt.



<https://www.kme.com/de/copperdivision/copper-architecture/projects/tecu-oxid/carissma>

Quelle: <https://www.kme.com/de/copperdivision/architektur/tecu-oberflaechen/tecu-oxid>



Teil 2 - Weiterentwicklung der Fassadenkonzepte

Variante 3 - Glaskunst

Fassade

Die Fassadengestaltung aus hellen Putz- und Klinkerflächen, in Kombination mit den großflächigen Glaselementen, fand bei der Bürgerbefragung bereits einen guten Anklang und wird beibehalten. Ebenso der umlaufende, helle Rahmen, der die Glasflächen vom Putz/Klinker-Bereich trennt und so den Materialwechsel nochmals betont. Die Fenster werden durch die farbigen Fensterleibungen optisch vom hellen Putz getrennt. Das Thema der Fensterfaschen der historischen Rathausfassade wird durch diese farbliche Betonung in eine moderne Formensprache überführt.

Die Gestaltung der wellenförmigen Glasfläche über dem Eingang wird in Zusammenarbeit mit einem noch zu bestimmenden, lokalen Künstler erfolgen. Die im Modell dargestellte Visualisierung ist nicht die endgültige Fassung. Natürlich werden neben dem ästhetisch/künstlerischen Aspekt auch wirtschaftliche und wartungstechnische Belange berücksichtigt.

Dach

Die angeregte Änderung der Dachform zu einem Mansardwalmdach o.ä. wurde untersucht. Aufgrund der Notwendigkeit der Unterbringung der TGA auf dem Dach und den sich daraus ergebenden technischen Zwängen, wurde diese Möglichkeit aber verworfen.

Um die Proportionen zwischen Fassade und Dach zu verbessern, wurden die Dachziegel ein Stück an der Fassade herunter gezogen. Dadurch wird der Dachbereich der Fassade optisch höher empfunden. Die Dachflächen werden wie beim Rathaus durch Gauben unterbrochen und gegliedert.

Die vorgeschlagene Änderung der Flachdachgauben in Satteldachgauben wurde verworfen, da diese den optischen Gesamteindruck des Fassadenentwurfs zu stark verändert hätte. Das Bürgerhaus soll als stilistisch eigenständiges Bauwerk bestehen. Eine Kopie der Strukturelemente des Rathauses soll vermieden werden. Aus diesem Grund wurde auch ein anthrazitfarbenes Dach gewählt, anstelle roter Dachziegel.

Die Kastenrinnen bleiben verdeckt, wie im ersten Entwurf vorgestellt. In der weiteren Planungstiefe werden Schneefallgitter geplant.



Bürgerbeteiligung - Abstimmungszettel zur künftigen Fassadengestaltung des Bürgerhauses

Nach der Vorstellung der ersten Entwurfsvarianten im Sonderamtsblatt am 05.03.2021, dem anschließendem Bürgerforum mit konstruktivem Austausch zwischen den Bürgerinnen und Bürgern mit den Planern und der jetzigen Präsentation der weiterentwickelten Fassadenvarianten entsprechend den Anregungen aus dem Bürgerforum und den zahlreichen schriftlichen Einsendungen, erhalten Sie nun die Möglichkeit, dem Fassadenentwurf Ihre Stimme zu geben, welcher für Sie am geeignetsten erscheint, die letzte Raumkante am Marktplatz zu schließen.

- Variante 1 – Ziegel
- Variante 2 – Kupfer
- Variante 3 – Glaskunst

Parallel ist eine Abstimmung auch auf der Internetseite der Stadt Spremberg/Grodtk unter www.spremberg.de möglich. Das Ergebnis der Bürgerbeteiligung wird der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung übermittelt.

Bitte geben Sie den ausgefüllten Stimmzettel bis 30. April 2021 bei der Stadtverwaltung Spremberg/Grodtk, Am Markt 1 (Rezeption oder Briefkasten) ab.

Hier abtrennen

Datenschutzbestimmungen, bitte wenden ->

Bürgerbeteiligung - Abstimmungszettel zur künftigen Fassadengestaltung des Bürgerhauses

Nach der Vorstellung der ersten Entwurfsvarianten im Sonderamtsblatt am 05.03.2021, dem anschließendem Bürgerforum mit konstruktivem Austausch zwischen den Bürgerinnen und Bürgern mit den Planern und der jetzigen Präsentation der weiterentwickelten Fassadenvarianten entsprechend den Anregungen aus dem Bürgerforum und den zahlreichen schriftlichen Einsendungen, erhalten Sie nun die Möglichkeit, dem Fassadenentwurf Ihre Stimme zu geben, welcher für Sie am geeignetsten erscheint, die letzte Raumkante am Marktplatz zu schließen.

- Variante 1 – Ziegel
- Variante 2 – Kupfer
- Variante 3 – Glaskunst

Parallel ist eine Abstimmung auch auf der Internetseite der Stadt Spremberg/Grodtk unter www.spremberg.de möglich. Das Ergebnis der Bürgerbeteiligung wird der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung übermittelt.

Bitte geben Sie den ausgefüllten Stimmzettel bis 30. April 2021 bei der Stadtverwaltung Spremberg/Grodtk, Am Markt 1 (Rezeption oder Briefkasten) ab.

Bürgerbeteiligung zur künftigen Fassadengestaltung des Bürgerhauses

Abstimmungszettel von:

Vor- und Zuname

Anschrift:

Datenschutzbestimmungen: www.spremberg.de -> Verwaltung -> Informationspflichten -> Bürgerbeteiligung zur künftigen Fassadengestaltung des Bürgerhauses

Bürgerbeteiligung zur künftigen Fassadengestaltung des Bürgerhauses

Abstimmungszettel von:

Vor- und Zuname

Anschrift:

Datenschutzbestimmungen: www.spremberg.de -> Verwaltung -> Informationspflichten -> Bürgerbeteiligung zur künftigen Fassadengestaltung des Bürgerhauses

Gremiensitzungen der Stadt Spremberg/Grodtk im Jahr 2021

Gremium	Ort	Beginn	Termine 2020
Stadtverordnetenversammlung (SVV)	Ratssaal Rathaus/DG 3 (Videositzung) oder Dorfgemeinschaftshaus Haidemühl	14:00 Uhr	16.06., 08.09., 27.10., 15.12.
Hauptausschuss (HA)	Ratssaal Rathaus/DG 3 (Videositzung) oder Dorfgemeinschaftshaus Haidemühl	18.00 Uhr	31.05., 23.08., 04.10., 29.11.
Ausschuss Bauen, Ordnung und Sicherheit (ABOS)	Ratssaal Rathaus/DG 3 (Videositzung) oder Dorfgemeinschaftshaus Haidemühl	18.00 Uhr	17.05., 16.08., 27.09., 22.11.
Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales (BKSS)	Ratssaal Rathaus/DG 3 (Videositzung) oder Dorfgemeinschaftshaus Haidemühl	18.00 Uhr	19.05., 11.08., 22.09., 17.11.
Ausschuss Finanzen und Rechnungsprüfung (AFRP)	Ratssaal Rathaus/DG 3 (Videositzung) oder Dorfgemeinschaftshaus Haidemühl	18.00 Uhr	11.05., 10.08., 21.09., 16.11.
Ortsbeirat Cantdorf/Konopotna	Ratssaal Rathaus oder Kindertagesstätte	18.00 Uhr	10.05., 18.08., 24.11.
Ortsbeirat Graustein/Syjk	„Alte Schule“	19.00 Uhr	07.06., 30.08., 15.11.
Ortsbeirat Groß Luja/Łojow	Sportlerheim	19.00 Uhr	03.06., 19.08., 25.11.
Ortsbeirat Haidemühl/Gózdź	Dorfgemeinschaftshaus	18.00 Uhr	25.05. (18.30 Uhr), 24.08., 09.11.
Ortsbeirat Hornow/Lěšće	Gemeindezentrum	18.30 Uhr	11.05., 31.08., 30.11.
Ortsbeirat Lieskau/Lěsk	Dorfgemeinschaftshaus	19.00 Uhr	23.08., 01.11.
Ortsbeirat Schönheide/Prašyja	Gemeindeversammlungsraum Teichstraße	18.00 Uhr	27.04., 17.08., 23.11.
Ortsbeirat Sellessen/Zelezna	Ratssaal Rathaus oder Ortsbeiratsbüro	18.30 Uhr	10.08., 02.11.
Ortsbeirat Schwarze Pumpe/Carna Plumpa	Grundschule „Geschwister Scholl“	18.00 Uhr	06.05., 26.08., 11.11.
Ortsbeirat Terpe/Terpje	Begegnungsstätte „Alter Konsum“	19.00 Uhr	05.05., 01.09., 17.11.
Ortsbeirat Trattendorf/Dubrawa	Behindertenwerk GmbH	18.00 Uhr	02.09., 18.11.
Ortsbeirat Türkendorf/Zakrjow	Dorfgemeinschaftshaus Türkendorf	19.00 Uhr	26.04., 16.08., 29.11.
Ortsbeirat Wadelsdorf/Zakrjejc	Gemeindebüro Wadelsdorf	18.00 Uhr	01.06., 16.09., 09.12.
Ortsbeirat Weskow/Wjaska	Bürgerzentrum „Alte Schule“	18.00 Uhr	17.05., 06.09.
	Feuerwahrergerätehaus	18.00 Uhr	22.11.

Schiedsstellen in der Stadt Spremberg/Grodtk

Überhängende Äste und liegende Obst aus dem Nachbargarten, Streit und Lärm im Haus. Es gibt viele Streitigkeiten, bei denen die Vermittlung durch eine Schiedsperson schon oft die Lösung in festgefahrenen Konfliktsituationen sein kann.

Unter dem Motto „Schlichten statt Richten“ besteht die Aufgabe einer Schiedsperson darin, verhärtete Fronten durch Verhandlungsgeschick aufzubrechen und dadurch kleinere Meinungsverschiedenheiten und Streitigkeiten zivilrechtlicher und strafrechtlicher Art zu schlichten.

Die Zielvorstellung besteht darin, dass die streitenden Parteien ihren Streit beilegen und einen Vergleich schließen. Oftmals ist die Durchführung einer Schlichtungsverhandlung Voraussetzung, um den Rechtsweg zu beschreiten.

Das Schlichtungsverfahren ist durch die Schiedsperson auf Antrag durchzuführen in:

- Bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten wie zum Beispiel
 - vermögensrechtliche Ansprüche, wie Schadensersatz, Schmerzensgeld und Herausgabe von Sachen, die Beachtung der Hausordnung, sowie nachbarrechtliche Belange
 - nichtvermögensrechtliche Streitigkeiten wegen Verletzung der persönlichen Ehre (außer in Presse und Rundfunk)
- In Strafsachen wie beispielsweise
 - Hausfriedensbruch, Beleidigung, Verletzung des Briefgeheimnisses, Körperverletzung (§§ 223 und 229 StGB), Bedrohung, Sachbeschädigung

In der Stadt Spremberg/Grodtk gibt es insgesamt 3 Schiedsstellen.

Schiedsstelle I Frau Conny Rudolph Tel.: 0157 02202006,
Schiedsstelle II Herr Klaus-Dieter Peters, Tel.: 03563 9895591,
Schiedsstelle III Frau Dr. Ilona Schulz, Tel.: 03563 602223.

Weitere Informationen zum Thema und welche Schiedsperson für Sie zuständig ist, finden Sie auf der Internetseite www.spremberg.de

Kranzniederlegungen am 8. Mai

Die drei Kranzniederlegungen aus Anlass des 76. Jahrestages der Befreiung vom Nationalsozialismus und der Beendigung des Zweiten Weltkrieges am 8. Mai 2021 an der zentralen Gedenkstätte, an der sowjetischen Kriegsgräberstätte sowie an der deutschen Kriegsgräberstätte auf dem Georgenberg erfolgen aufgrund der derzeitigen gesetzlichen Regelungen aufgrund des SARS-CoV-2-Virus und COVID-19 in diesem Jahr nicht im Rahmen von öffentlichen Veranstaltungen.

Die städtischen Kränze werden an den drei Gedenkstätten durch die Bürgermeisterin und den Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung niedergelegt.

Die Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit, an diesem Tag die Gedenkstätten individuell aufzusuchen.

Informationen des Wochenmarktbetreibers zur Absage der Bauernmärkte 2021

Der in den Monaten Mai bis Oktober samstags angebotene Bauernmarkt auf dem Spremberger Marktplatz kann auch im Jahr 2021 leider nicht durchgeführt werden. Der Grund liegt darin, dass sich nicht ausreichend Händler gefunden haben, die die Durchführungen eines Marktes zulassen und rechtfertigen. Dies wird seitens des privaten Betreibers des Wochenmarktes sehr bedauert. Die vernünftige und ansprechende Durchführung eines Bauernmarktes setzt auch die Anwesenheit einer bestimmten Anzahl von Markttreibenden voraus, um ein Bild eines Marktes vermitteln zu können. Dies ist aufgrund der geringen Anzahl an interessierten Händlern derzeit leider nicht möglich. Es wird jedoch auch signalisiert, dass für den Fall einer Änderung der Situation auch kurzfristig eine Neuorganisation des Bauernmarktes an Samstagen angestrebt wird.

Die Durchführung des regelmäßig am Dienstag und Donnerstag stattfindenden Wochenmarktes wird durch die Einstellung des Bauernmarktes nicht berührt. Für die Geltungsdauer der Verordnungen über befristete Eindämmungsmaßnahmen aufgrund des SARS-CoV-2-Virus und COVID-19 im Land Brandenburg sowie gesonderter Bekanntmachungen des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa findet der Wochenmarkt im eingeschränkten Umfang und nach Außerkrafttreten die-

ser Regelung wieder im vollen Umfang wie gewohnt auf dem Spremberger Marktplatz statt.

Für Rückfragen zum Marktbetrieb, für Händleranfragen usw. steht der Wochenmarktbetreiber Herr Zelmer als Ansprechpartner unter der Telefonnummer 0172 3714151 zur Verfügung. Es wird um Verständnis für die erforderlichen Schritte gebeten, die nur bedingt beeinflussbar sind.

Anträge zur Nutzung von städtischen Sporthallen, Sportplätzen und der Schwimmhalle

Anträge zur Nutzung von städtischen Sporthallen, Sportplätzen und der Schwimmhalle für das Schuljahr 2021/2022 sind bis zum 31.05.2021 an die Stadt Spremberg/Grodtk, Sachgebiet Sport, in schriftlicher Form einzureichen.

Die Anträge müssen enthalten

- Antragsteller
- Angabe der Sportart
- Objekt
- eventueller(s) Ausweichtermin, Ausweichobjekt
- Tag und Uhrzeit als Einzelnachweis
- Personenzahl
- Nutzung durch Kinder, Jugendliche oder Erwachsene
- Verantwortliche/r Übungsleiter/in mit Anschrift, Telefonnummer und können für nachstehend aufgeführte Objekte gestellt werden
- Sporthallen/Sportplatz in der Drebkauer Straße 13
- Schulsporthalle der „Geschwister-Scholl-Grundschule Schwarze Pumpe“
- Schulsporthalle der Grundschule Kollerberg
- Schulsporthalle der Heidegrundschule
- Schulsporthalle der BOS Wirthstraße
- Sporthalle Alexander-Puschkin-Platz
- Sporthalle Kraftwerkstraße
- Schwimmhalle

Diese Anträge sind zu richten an:

Stadt Spremberg/Grodtk
Sachgebiet Sport
Am Markt 1
03130 Spremberg/Grodtk

Information des Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe Brandenburg

Erkundung und Verwahrung von untertägigen Hohlräumen des ehemaligen Braunkohletiefbaus im Stadtgebiet Spremberg

Das Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe Brandenburg (LBGR) hat im Jahr 2014 die Erarbeitung einer Risikoanalyse und -bewertung für das Altbergbaugebiet Spremberg beauftragt. Das Ziel dieser Analyse war die Neubewertung von Tagesbruchgefahren aus dem ehemaligen untertägigen Braunkohlenbergbau in der Stadt Spremberg. Im Ergebnis der im März 2017 durchgeführten behördlichen Erörterung mit der Stadtverwaltung Spremberg wurden präventive Maßnahmen zur Beseitigung von Tagesbruchgefahren in mehreren Bauabschnitten festgelegt. Der erste Bauabschnitt wurde in den Jahren 2017 und 2018 realisiert.

Das Bearbeitungsgebiet des jetzt vom LBGR beauftragten zweiten Bauabschnittes, der Bergschadenkundliche Einwirkungsbereich der ehemaligen Braunkohletiefbaugruben *Verenigt Spremberg* und *Lusatia-Concordia*, liegt im Stadtgebiet Spremberg. Es umfasst die Friedensstraße, den Rotkehlchenweg, den Stieglitzweg, die Fasanenstraße, den Elsterweg, die Zeppelinstraße, die Robert-Koch-Siedlung, die Walther-Lehmann-Straße, die Zuckerstraße, die Heinrichsfelder Allee, die Senftenberger Straße, den Lerchenweg und die Otto-von-Guericke-Straße.

Auftragnehmer der Maßnahme ist die BLZ Geotechnik Service GmbH, Gommern. Mit der Ingenieurtechnischen Baubegleitung wurde die DMT-Leipzig, Zweigniederlassung der DMT GmbH & Co.KG beauftragt.

Bei der Gefahrenabwehrmaßnahme ist eine bohrtechnische Erkundung von vermutlich noch offenen untertägigen Grubenbauen vorgesehen, die die o. a. Straßen und Bereiche von Privatgrundstücken unterqueren. Bei Hohlraumfund wird ein umweltverträgliches Versatzmaterial über speziell verrohrte Bohrungen eingepumpt. Ziel der Maßnahme ist die Beseitigung der Tagesbruchgefahr und Wiederherstellung der öffentlichen Sicherheit.

Während der Ausführung können Straßensperrungen erforderlich sein.

Die Bohrarbeiten beginnen im April 2021. Die vorgesehene Bearbeitungszeit geht bis zum August 2022.

Sprechstunde bei Bürgermeisterin Christine Herntier

Bürgermeisterin Christine Herntier führt jeweils einmal monatlich eine Bürgersprechstunde im Zimmer 218 im Rathaus, Am Markt 1, durch.

Aufgrund der derzeitigen Corona-Situation erfolgt die Bürgersprechstunde telefonisch.

Die nächste Bürgersprechstunde findet am Dienstag, 11. Mai 2021, statt.

Bürgerinnen und Bürger können sich an diesem Tag von 15.00 bis 18.00 Uhr mit ihren Fragen und Problemen aber auch mit Anregungen und Ideen direkt an die Bürgermeisterin wenden.

Um lange Wartezeiten zu vermeiden, wird gebeten, mit dem Sekretariat der Bürgermeisterin unter Telefon 03563/340-102 eine detaillierte Uhrzeit abzustimmen. Gleichzeitig wird gebeten, bei dieser Gelegenheit mit einem kurzen Stichwort das Bürgeranliegen mitzuteilen.

Weiterhin haben alle Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, den am Rathaus befindlichen Briefkasten für Mitteilungen, Informationen und Vorschläge zu nutzen.

An Vereine, Verbände, Institutionen, Kirchengemeinden, Kindereinrichtungen, Schulen ... !

Die nächste Ausgabe vom
„**Amtsblatt für die Stadt Spremberg/Grodtk –
Spremberger Anzeiger**“
erscheint am **14. Mai 2021**.

Redaktionsschluss ist am 3. Mai 2021 – 12.00 Uhr!

Ihre Texte reichen Sie bitte ein per E-Mail:
bm-referent@stadt-spremberg.de

Ihr Amts- und Mitteilungsblatt

Jetzt als ePaper lesen

auf Ihrem PC, Laptop oder Smartphone.

Lesen Sie gleich los:
epaper.wittich.de/2990

Bereitschaftsdienste

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr/Notarzt-in mediz. Notfällen bzw. lebensbedr. Situationen	112
Ärztliche Hilfe <u>außerhalb der Praxisöffnungszeiten</u> (ärztlicher Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigung)	116 117
Kinder- und Jugendnotdienst	0800 4786111
Giftnotruf	030 19240
Sperr-Notruf	116 116
Bundesweiter Notruf bei Gewalt gegen Frauen (häusl. Gewalt, Stalking, Mobbing)	08000 116016
Telefonseelsorge	0800 1110222
Opfer-Telefon (Weißer Ring)	116 006
Apotheken-Notdienst	0800 0022833;
per Handy, max. 69 Cent/Minute: 22833	
Beratung bei Gewalt und in Notsituationen	
<u>Regional:</u>	
Beratungsstelle der Polizei	0355 7891085
Opferberatung	0355 7296052
Weißer Ring	0355 5267204
Migrationsberatung:	
- der Diakonie	0355 4889955
- der AWO	0355 4837394
Frauenhaus Cottbus	0355 712150
Frauennotwohnung Spremberg	0152 57892124
Schwangerschaftsberatung des DRK	03563 93361
<u>Beratung Landkreis Spree Neiße:</u>	
Schwangerenkonflikt-, Sexual-, Familienberatung	03562 98615323
Fachbereich Kinder, Jugend und Familie	03563 5755137
<u>Ansprechpartnerin für soziale Belange der Stadt Spremberg/Grodz:</u>	
Gleichstellungsbeauftragte	03563 340150
Havariendienst bei Störungen	
Spremberger Wasser- und Abwasserzweckverband (SWAZ):	03563 39060 oder 0171 3105488
mobile Entsorgung - Firma Lidzba:	0355 58290
MITNETZ STROM:	0800 2305070

Was? Wann? Wo?

Fahrradcodierung

Fahrradcodieraktion der Polizeiinspektion Cottbus/Spree-Neiße am Donnerstag, **06.05.2021, in der Zeit von 15.00 bis 17.00 Uhr** auf dem Marktplatz.
Ein Ausfall des Termins ist pandemiebedingt möglich. Gern können Sie vor dem Termin telefonisch anfragen: 0355 789-1085

Informationen aus den Kirchen und Glaubensgemeinschaften

Evangelische Kreuzkirchengemeinde Spremberg

Kirchplatz 5, 03130 Spremberg
Telefon: 03563 2032
E-Mail: ev-kg-spremberg@t-online.de
Internet: www.spremberg-evangelisch.de/kreuz



Öffnungszeiten des Gemeindebüros:

dienstags von 9.00 bis 12.00 Uhr

Pfarrerin Elisabeth Schulze

Mobil: 0175 7080559

E-Mail: elisabeth.schulze@gemeinsam.ekbo.de

Pfarrerin Jette Förster

Mobil: 0174 9668712

E-Mail: jette.foerster@gemeinsam.ekbo.de

Pfarrer Lukas Pello

Mobil: 0160 90447993

E-Mail: lukas.pellio@gemeinsam.ekbo.de

Sprechzeiten im Pfarrbüro (im Pfarrhaus, Kirchplatz 7):

freitags von 11.00 bis 12.00 Uhr

23. April – 16. Mai 2021

Herzliche Einladung zu den GOTTESDIENSTEN

Sonntag, 25. April (Jubiläum)

16.00 Uhr Familien-Gottesdienst mit Konfirmanden **in der Michaelkirche**

Sonntag, 2. Mai (Kantate)

9.30 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst **in der Kreuzkirche**, auch im Livestream

Sonntag, 9. Mai (Rogate)

9.30 Uhr Gottesdienst in der **Michaelkirche**, auch im Livestream

Donnerstag, 13. Mai (Christi Himmelfahrt)

10.00 Uhr Gottesdienst mit Posaunenchor und anschließendem Imbiss im **Garten der Michaelkirche**

Sonntag, 16. Mai (Exaudi)

9.30 Uhr Gottesdienst mit Konfirmation I in der **Kreuzkirche**, auch im Livestream

11.30 Uhr Gottesdienst mit Konfirmation II in der **Kreuzkirche**, auch im Livestream

Die Gottesdienste und Veranstaltungen im Livestream sind über die Adresse <http://stream.spremberg-evangelisch.de/> oder per Festnetz unter 0345 483417867 mitzuerleben.

Regelmäßige Veranstaltungen

Aufgrund der Corona-Situation finden neben den Gottesdiensten und Andachten vorerst keine weiteren Gemeindeveranstaltungen statt.

Besondere Veranstaltungen

BITTE BEACHTEN SIE, DASS ES AUFGRUND DER CORONA-SITUATION ZU KURZFRISTIGEN ÄNDERUNGEN ODER ABSAGEN KOMMEN KANN

Gemeinde-Zuhause-Abend

Haben Sie Lust mal wieder mit jemandem etwas zu trinken und sich angeregt zu unterhalten? Dann kommen Sie doch zum digitalen Gemeinde-Zuhause-Abend – **jeden Mittwoch um 20.00 Uhr**. Den Zugang finden Sie auf der Startseite von spremberg-evangelisch.de.

Singen, das wollen wir

Lange schon schweigen in vielen Kirchengemeinden die Stimmen der Gemeindeglieder – aber sicher nicht am 1. Mai. Wir wollen gemeinsam singen, nicht alle in einer Kirche, aber viele gemeinsam vor dem Computer oder dem Smartphone: Jeder ist eingeladen, ein evangelisches Gesangsbuch (Ausgabe für die evangelische Landeskirche Anhalts, die Ev. Kirche in Berlin-Brandenburg, die Ev. Kirche der schlesischen Oberlausitz, die Ev. Kirche der Kirchenprovinz Sachsen) zur Hand zu nehmen, sich einen oder mehrere Titel im Live-Chat zu wünschen und jeweils zu Hause und dennoch miteinander verbunden, zu singen. Wer keinen YouTube-Account besitzt kann Liedwünsche gern vorab an reinhold.kirchenmusik@gmx.de mailen.

Der Livestream startet am **1. Mai um 19.00 Uhr** auf dem YouTube-Kanal „Lausitzklänge“ unter folgendem Link:

www.youtube.com/watch?v=sl4YXWbhndM

Moderiert und begleitet wird durch Kantorin Julia Reinhold, Carolin Schwartze und Kantor Ric Rafael Reinhold.

Offene Kreuzkirche

Ab Mai steht die Tür der Kreuzkirche wieder **montags bis freitags von 10.00 bis 12.00 Uhr** offen. Wer im Team der Offenen Kreuzkirche mitarbeiten möchte, melde sich bitte bei den ehrenamtlichen Türöffnern oder im Gemeindebüro.

Abendliche Orgelklänge

Im Jahr 2021 wurde die Orgel zum Instrument des Jahres gewählt. Umso erfreulicher ist es, das auch in diesem Jahr die Abendlichen Orgelklänge **alle zwei Wochen mittwochs um 18.30 Uhr im Zeitraum von Mai bis Oktober** stattfinden können.

Die nächsten Termine hierfür sind

Mittwoch, 5. Mai, 18.30 Uhr in der St. Benno-Kirche

Mittwoch 19. Mai, 18.30 Uhr in der St. Michael-Kirche

Der Eintritt ist frei – die Veranstaltungen werden auch im Livestream übertragen.

Kammermusik

Im Rahmen der Konzertreihe „Con Organo“ laden wir herzlich zu einem bunt gemischten Programm **am Sonntag, 9. Mai, um**

17.00 Uhr in das Gemeindehaus der Kreuzkirchengemeinde ein. Mit Flöte, Orgel und Gesang musizieren Julia und Ric Rafael Reinhold.
Der Eintritt ist frei.

Mit Posaunen und Trompeten

Im Rahmen der Konzertreihe „Con Organo“ findet **am Montag, 10. Mai, um 19.00 Uhr in der Kreuzkirche** ein Konzert des Blasorchesters Cottbus e. V. gemeinsam mit Kantor Ric Reinhold an der Orgel statt.

Der Eintritt ist frei – die Veranstaltung wird auch als Livestream übertragen.

Die Gottesdienste und Veranstaltungen im Livestream sind über die Adresse <http://stream.spremberg-evangelisch.de/> oder per Festnetz unter 0345 483417867 mitzuerleben.

Evangelische Michael-Kirchengemeinde Spremberg

Karl-Marx-Straße 47, 03130 Spremberg

Telefon: 03563 94217 + AB

Internet: www.michaelgemeinde.de



Pfarrbüro Sprechzeit:

Donnerstag von 15.00 bis 16.00 Uhr und nach Vereinbarung

Pfarrer Lukas Pellio

Tel. 0160 90447993/lukas.pellio@gemeinsam.ekbo.de

Pfarrerin Jette Förster

Tel. 0174 9668712/jette.foerster@gemeinsam.ekbo.de

Pfarrerin Elisabeth Schulze

Tel. 0175 7080559/elisabeth.schulze@gemeinsam.ekbo.de

Gemeindebüro Öffnungszeiten:

Dienstag von 09:00 bis 10:00 Uhr

Donnerstag von 16:00 bis 17:00 Uhr

E-Mail: michaelkirche-spremberg@freenet.de

Herzlich laden wir Sie zu Gottesdiensten ein

Sonntag, 25.04.2021		
16:00 Uhr	St. Michael Kirche	Familiengottesdienst mit Konfirmanten (Pfrn. Förster)
Sonntag, 02.05.2021		
09:30 Uhr	Kreuzkirche	Gemeinsamer Gottesdienst mit Kindergottesdienst, auch im Livestream (Pfr. Selchow)
Sonntag, 09.05.2021		
09:30 Uhr	St. Michael Kirche	Gottesdienst, auch im Livestream (Pfr. Pellio)
Donnerstag, Christi Himmelfahrt, 13.05.2021		
10:00 Uhr	Garten St. Michael	Gemeinsamer Gottesdienst mit Posaunenchor und anschließendem Imbiss (Pfr. Pellio)
Sonntag, 16.05.2021		
09:30 Uhr	Kreuzkirche	Konfirmation I und Konfirmation II , auch im Livestream (Pfrn. Schulze/Pfrn. Förster)
11:30 Uhr		

Evangelische Auferstehungskirchengemeinde Spremberg

Drebkauer Straße 6 c, 03130 Spremberg

Telefon: 03563 600568

Internet: www.spremberg-evangelisch.de/auferstehung

E-Mail: info@spremberg-evangelisch.de

Pfarrer: Wolfgang Selchow

Drebkauer Hauptstraße 24, 03116 Drebkau

Telefon: 035602 51517

E-Mail: kirche-drebkau@t-online.de

Gemeindesaal Schwarze Pumpe Dresdner Straße 52

Gemeindesaal Terpe Am Rain 4 (Getränkequelle Schwausch)



23. April bis 14. Mai 2021

In unseren Gemeinden gibt es ein gut erprobtes Hygienekonzept. Gottesdienste finden zu allen angegebenen Zeiten statt. Gemeindeveranstaltungen werden der aktuellen Lage angepasst, deshalb informieren Sie sich dazu bitte unter spremberg-evangelisch.de

Gottesdienste, die mit dem Hinweis „Livestream“ versehen sind, können Sie außerdem übers Telefon (0345 483417867) oder über diesen Link mit verfolgen: stream.spremberg-evangelisch.de

Samstag, 24.04.

14.00 Uhr Schwarze Pumpe Gottesdienst (Pfarrer Selchow)

Sonntag, 25.04. – Jubilate

10.30 Uhr Auferstehung Gottesdienst mit anschließendem Kirchenkaffee (Pfarrer Selchow)

Sonntag, 02.05. – Kantate

09.30 Uhr Kreuz Gemeinsamer Gottesdienst mit Kindergottesdienst, auch im Livestream (Pfarrer Selchow)

Sonntag, 09.05. – Rogate

10.30 Uhr Auferstehung Gottesdienst (Pfarrer Selchow)

Donnerstag, 13.05. – Christi Himmelfahrt

10.00 Uhr St. Michael Gemeinsamer Gottesdienst im Garten mit Posanenchor und anschließendem Imbiss (Pfr. Pellio)

Veranstaltungen

- Frauenkreis, zweiter Dienstag, 14.30 Uhr (11.05.2021)
- Männerkreis, dritter Dienstag, 16.00 Uhr (20.04.2021)
- Kirchenkaffee in Terpe, zweiter Mittwoch, 14.30 Uhr (12.05.2021)
- Frauenkreis in Schwarze Pumpe, dritter Mittwoch, (21.04.2021)
- Gesprächskreis, vierter Donnerstag, 18.30 Uhr (22.04.2021)

Vorankündigung

Information zum Fahrdienst

Der Gemeindegemeinderat der Auferstehungsgemeinde hat in einer Sitzung beraten, ob es nicht sinnvoll sei, einen Fahrdienst für die Gemeindeglieder zu organisieren. Wir schlagen der Gemeinde vor, dass immer am letzten Gottesdienst des Monats die Möglichkeit besteht, den Fahrdienst in Anspruch zu nehmen.

Das heißt, dass am Sonntag, dem 25. April, dies der Fall ist. Wir bitten Sie, wenn Sie diese Leistung in Anspruch nehmen wollen, sich bis spätestens Sonnabend, den 24. April, 18.00 Uhr bei Herrn Ludwig Scheibner, Telefon: 03563 96457 zu melden.

Hausabendmahl

Es ist schon lange her, dass wir gemeinsam das heilige Abendmahl feiern konnten. Nun haben die vier Pfarrer - Selchow, Förster, Schulze und Pellio - die Möglichkeit angeboten, bei Ihnen zu Hause das heilige Abendmahl mit Ihnen zu feiern. Wenn Sie Interesse haben, wenden Sie sich an den Pfarrer Ihres Vertrauens und vereinbaren Sie einen Termin. Gott befohlen und viel Freude bei der besonderen Abendmahlsfeier.

Kirchenbüro, Drebkauer Straße 6 c, 03130 Spremberg
Tel.: 03563 600568 Frau Marlies Lepiorz

Öffnungszeiten:

dienstags 15.00 Uhr - 18.00 Uhr
donnerstags 15.00 Uhr - 18.00 Uhr

E-Mail: info@spremberg-evangelisch.de

Gottesdienste der Kirchengemeinde Groß Luja-Graustein

25.04.

um 09:30 Uhr in der Kirche Groß Luja (Horst Mücke)

08.05. (Sonnabend)

um 14:00 Uhr in der Kirche Graustein (Pfarrerin Schulze)

23.05.

um 09:30 Uhr in der Kirche Groß Luja (Pfarrerin Schulze)

Evangelische Kirche St. Martin zu Hornow



Büro: Schulstraße 10 im OT Hornow
Telefon: 035698 754000
E-Mail: kirchengemeinde-hornow@gmx.de
Internet: www.kirche-hornow.jimdofree.com
Sprechzeiten: donnerstags 9:30 Uhr – 11:00 Uhr

Termine mit Pfarrer Otto **bitte** nach Voranmeldung

02.05.2021 15:00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in Preschen

09.05.2021 09:30 Uhr Gottesdienst

13.05.2021 10:00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in Bahren

Weitere Gemeindeveranstaltungen bitte den Schaukästen entnehmen!

Achtung! Arbeitseinsatz an und in der Kirche am 08.05.2021 um 09:00 Uhr

Vorinformation:

Einkehr- bzw. Wallfahrtstag

am Samstag, 05.06.2021 um 09:00 Uhr an der Ev. Kirche Gablenz

Glockenfest

03.07.2021

Konzert mit dem Fahrradkantor

am Donnerstag, 08.07.2021

Konzert mit Peter Orloff & Schwarzmeer-Kosaken-Chor

am Freitag, 17. September 2021 um 18:00 Uhr

Konzert mit „The Gregorians Voices“

am Donnerstag, 21. Oktober 2021 um 19:00 Uhr

Änderungen vorbehalten!

Evangelische Kirchengemeinde Schleife

Friedensstr. 68, D-02959 Schleife

Tel.: (035773) 76211

Fax: (035773) 998246

Kirchenbüro:

Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr,

Donnerstag 15.00 - 18.00 Uhr

E-Mail: ev.kg.schleife@gmx.de/www.ev-kg-schleife.de



Liebe Leser des Amtsblatts,

das Angebot von gottesdienstlichen Feiern einerseits und die monatelange Absage der Treffen unserer Gemeindegemeinschaft sind kein Automatismus. Der Gemeindegemeinderat steht zu seiner Verantwortung und diskutiert intensiv und oft auch kontrovers über den Stand der Dinge. Voraussetzung für alle Angebote ist aber die Befolgung der Hygiene-Konzepte durch Besucher und Gäste. *Schleife am 13. April 2021*

Im Folgenden informieren wir über die geplanten Gottesdienste in den nächsten Wochen.

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten, sonntags 09.30 Uhr in unserer Kirche

25.04. Gottesdienst

02.05. Gottesdienst zur Jahreslosung 2021

09.05. Gottesdienst zum 100. Geburtstag von Sophie Scholl

13.05. Gottesdienst zum Himmelfahrtstag

16.05. Gottesdienst

Vorstellung der Konfirmanden und deren Konfirmation sind auf einen späteren Zeitpunkt verlegt. Bitte informieren Sie sich auf unserer Internet-Seite www.ev-kg-schleife.de. ob und wann unsere Gemeindegemeinschaft wieder starten können.

Offene Kirche

Seit dem Osterfest ist unsere Kirche wieder täglich für persönliche Andacht und Einkehr geöffnet. Der Zugang ist über den sogenannten Halbendorfer Eingang möglich.

Kinderkirchentag

Am Samstag, dem 12. Juni 2021 von 10 bis 14 Uhr sind alle Kinder von der 1. bis 5. Klasse zum Kinderkirchentag nach Weißwasser eingeladen

Anmeldungen bitte ans Kirchenbüro oder an folgende E-Mail-Adresse: christianefordon@gmail.com

Wir beachten die dann geltenden Hygienevorschriften. Um diese einzuhalten und zu gewährleisten, ist eine Anmeldung bis zum 21.05.21 unbedingt erforderlich!

Trauer

Die Evangelische Kirchengemeinde Schleife trauert um Martin Zinkernagel, Gemeindepfarrer in unserer Nachbargemeinde Weißwasser. Nach schwerem Leiden ist er am 10. April in Dresden verstorben. Wir gedenken dankbar seines Dienstes während der Vakanzenzeiten. Bis zuletzt betreute er, neben anderen, den Kurs unserer Konfirmanden. Anfang Mai war der Konfirmationsgottesdienst mit ihm geplant.

Fürbittend gedenken wir seiner Frau und seiner beiden Söhne.

Landeskirchliche Gemeinschaft Spremberg e. V.

Heinrichstr. 14/15

03130 Spremberg, Tel. 03563 2143

Prediger: Andreas Heydrich

Referentin für die Arbeit mit Kindern: Katharina Kleiner

E-Mail: info@lkg-spremberg.de

www.lkg-spremberg.de



Sonntag

14:00 Uhr Mini-Kinderstunde (www.lkg-spremberg.de/mini)

15:00 Uhr Online-Kinderstunde per Videochat (Info-Tel.: 2143)

16:30 Uhr Gottesdienst

Gottesdienste werden auch per Livestream übertragen*

Donnerstag

19:30 Uhr Online-Bibelstunde (im Videochat)

Besondere Veranstaltungen

24.04. 18:00 Uhr Online-Seminar „Vom Glauben im Alltag reden“

***Livestream: einfach zur angegebenen Zeit folgenden Link im Browser eingeben oder die Telefonnummer anrufen und dabei sein.**

Ton-Stream: Tel.-Nr.: **0345 483417867** oder

Video-Stream: www.lkg-spremberg.de/youtube

Evangelisch Freikirchliche Gemeinde Spremberg

Kesselstr. 2



Aufgrund der aktuellen Corona-Situation können Veranstaltungen eingeschränkt sein oder auch ausfallen.

Sonntag, 25.04.

10.00 Uhr Gottesdienst

Dienstag, 27.04.

19.00 Uhr Gemeindeforum

Sonntag, 02.05.

10.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 16.05.

10.00 Uhr Gottesdienst

Das Bibelgespräch sowie der Gebetskreis finden Dienstags nach Absprache statt. Weitere Informationen auf www.efg-spremberg.de.

Herzlich Willkommen zu den Veranstaltungen.

Katholische Pfarrei St. Benno

Bergstr. 32, 03130 Spremberg

Tel. 03563 2411

Fax: 03563 6080458

www.kath-spremberg.de



Gottesdienstordnung vom 23. April bis 16. Mai 2021

Freitag, 23.04.

15.00 Uhr Rosenkranzgebet

Samstag, 24.04.

18.00 Uhr Hl. Messe vom 4. Ostersonntag

4. Sonntag der Osterzeit, 25.04.

9.00 Uhr **Hl. Messe**

Dienstag, 27.04.

16.30 Uhr Rosenkranzgebet

17.00 Uhr Hl. Messe

Mittwoch, 28.04.

8.00 Uhr Hl. Messe in **Schwarze Pumpe**

Freitag, 30.04.

15.00 Uhr Rosenkranzgebet

Samstag, 01.05.

16.00 Uhr Hl. Beichte

18.00 Uhr Hl. Messe vom 5. Ostersonntag

5. Sonntag der Osterzeit, 02.05.

9.00 Uhr **Hl. Messe**

16.00 Uhr Maiandacht

Dienstag, 04.05.

8.00 Uhr Rosenkranzgebet

8.30 Uhr Hl. Messe

Mittwoch, 05.05.

8.00 Uhr Hl. Messe in **Schwarze Pumpe**

18.30 Uhr Orgelandacht in Spremberg

Freitag, 07.05.

15.00 Uhr Rosenkranzgebet

Samstag, 08.05.

18.00 Uhr Hl. Messe vom 6. Ostersonntag

6. Sonntag der Osterzeit, 09.05.

9.00 Uhr **Hl. Messe**

16.00 Uhr Maiandacht

Dienstag, 11.05.

8.00 Uhr Rosenkranzgebet

8.30 Uhr Hl. Messe, anschl. Caritas

Mittwoch, 12.05.

18.00 Uhr Hl. Messe von **Christi Himmelfahrt**

Christ Himmelfahrt, 13.05.

10.00 Uhr Hl. Messe in Bloisdorf

Freitag, 14.05.

15.00 Uhr Rosenkranzgebet

Samstag, 15.05.

16.00 Uhr Hl. Beichte

18.00 Uhr Hl. Messe vom 7. Ostersonntag

7. Sonntag der Osterzeit, 16.05.

9.00 Uhr **Hl. Messe/Kindergottesdienst**

14.30 Uhr Maiandacht in Döbern an der Lourdesgrotte

Die Altapostolische Kirche Deutschland e. V.

Ort: Pfortenstraße 10 in 03130 Spremberg

Gottesdienst: Sonntag 09.40 Uhr

Alle aktuellen Termine finden Sie am Aushang unseres Gemeinderaumes.

Kontakt: Priester Bernd Müller, Lange Straße 39 in 03130 Spremberg, Tel. 03563 345154, Funk: 0151 23031950

Neuapostolische Kirche

Gemeinde Spremberg

Kollerbergweg 2, 03130 Spremberg



Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten

Ab den 18.04.2021 finden laut Richtlinie zum Corona-Infektionsschutz der NAK Berlin/ Brandenburg wieder Präsenz-Gottesdienste, unter Einhaltung der Corona-Richtlinien des Landes Brandenburg, statt. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich. Ausserdem wird jeden Sonntag um 10:00 Uhr ein zentraler Video-Gottesdienst angeboten, der als Livestream per YouTube sowie per Telefon aus unserer Kirche in Berlin-Prenzlauer Berg gesendet wird.

Zugangsdaten: <https://www.youtube.com/c/neuapostolischekircheberlinbrandenburg>

https://bit.ly/nac_bbrb

Telefon: 069 50609819 PIN: 724260#

Vereine und Verbände haben das Wort

Einladung zur Hauptversammlung der Jagdgenossenschaft Hornow

Hiermit werden alle Besitzer bejagbarer Flächen der Gemarkung Hornow zur Hauptversammlung am Freitag, dem 14. Mai 2021 um 19:00 Uhr in den Gemeindsaal Hornow eingeladen.

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Jagdgenossenschaftsversammlung
2. Bericht des Jagdvorstandes
3. Kassenbericht
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes und des Kassenwartes
6. Neuwahl des Vorstandes, des Kassenwartes und der Rechnungsprüfer
7. Beschluss des Haushaltsplanes
8. Bericht der Pächtergemeinschaft
9. Sonstiges
10. Pachtauszahlung

Juri Schlosser
Jagdvorsteher

Aus dem Seniorenbeirat

Wie alle anderen sozialen Verbände und Einrichtungen kann auch der Seniorenbeirat coronabedingt seine Arbeit nur eingeschränkt fortsetzen. Im Oktober fand unsere letzte reguläre Sitzung statt. Wenn in anderen Gremien wie den Ausschüssen der Stadtverordnetenversammlung die Arbeit online fortgesetzt wird, kann der Seniorenbeirat diese Möglichkeit nicht nutzen, da nur ein geringer Teil seiner Mitglieder über die dafür erforderlichen technischen und personellen Voraussetzungen verfügt.

Das macht auf ein Problem aufmerksam, das gegenwärtig in der großen und kleinen Politik nicht berücksichtigt wird. Wir müssen in den nächsten 10 Jahren nach wie vor alle Vorhaben mit Bürgerbeteiligung sowohl online als auch analog organisieren. Bereits im vergangenen Jahr haben wir als Seniorenbeirat darauf aufmerksam gemacht, dass die Ideenfindung für einen Mehrgenerationenspielplatz nicht nur online erfolgen darf. Die Bürgerbeteiligung für das Bürgerhaus am Markt hat diesen Hinweis bereits berücksichtigt, die zur Diskussion stehenden Vorschläge wurden in einer Sonderausgabe des Amtsanzeigers vorgestellt, die leider nicht alle Haushalte erreichte.

Ich hatte die Möglichkeit, als Vorsitzende des Seniorenbeirates an einer Reihe von online-Konferenzen teilzunehmen, wo es um Fragen der künftigen medizinischen Versorgung in ländlichen Regionen oder um den öffentlichen Nahverkehr gegangen ist. Diese Konferenzen bestätigten meine eigene Erkenntnis: die Zukunft in der öffentlichen Daseinsvorsorge liegt ebenfalls im digitalen Bereich. Deshalb ist es so wichtig, dass wir Seniorenbeiräte in Gremien mitarbeiten, die Zukunftsfragen erörtern. Und wir finden durchaus auch Gehör bei den überwiegend jungen Zukunftsplanern, für die das digitale Zeitalter längst angebrochen ist und die sich nicht vorstellen können, dass der öffentliche Nahverkehr – per App herbeigerufen – für Hochbetagte nicht nutzbar ist. Das gleiche trifft auf den Bereich der Telemedizin zu. Auch hier bedarf es einer Dienstleistungseinrichtung, die dem Patienten beim online-Kontakt mit dem Arzt hilft. Die digitale Lern-Offensive für Senioren, die der Landesseniorenbeauftragte ausgelobt hat, ist gut für all jene, die bereits online unterwegs sind, für Anfänger ist sie ganz sicher nicht geeignet. Sie wird also das eigentliche Problem nicht lösen. Es wird an uns SeniorInnen liegen, Beteiligung an gesellschaftlichen Prozessen auch analog einzufordern.

Die Seniorenwoche im Juni wurde bereits abgesagt, Corona lässt solche Veranstaltungen noch nicht zu. Als neuer Termin ist die erste Oktoberwoche im Gespräch. Wir sind gegenwärtig dabei, den Seniorenwegweiser zu aktualisieren und würden uns freuen, von den Spremberger BürgerInnen zahlreiche Hinweise zu erhalten, welche Information sie gern im Wegweiser vorfinden möchten. Am 5. Mai, dem Europäischen Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung, wollen sich die Mitglieder des Seniorenbeirates zu einem Stadtrundgang treffen, um festzustellen, was in unserer Stadt noch getan werden muss, um noch senioren- und behindertenfreundlicher zu werden. Auch hier würden wir uns über Vorschläge der BürgerInnen freuen. Sie erreichen uns schriftlich über die Adresse der Stadtverwaltung, per Mail über seniorenbeirat@stadtspremberg.de und natürlich können Sie mich auch telefonisch erreichen.

Dr. Ilona Schulz
Vorsitzende des Seniorenbeirates



Pfingsten (von Hermann Claudius)

Lasst das Lärmen,
lasst die laute Stadt!
Wandert in die Weite,
trinkt euch augensatt!

Sehr die Knospen schwellen
heimlich Blatt für Blatt,
leuchtend wie ein Lächeln,
das noch Glauben hat.

Pfingsten! Lasst die Seele
tiefen Atem tun,
dass er ihr nicht fehle,
in sich selbst zu ruhn.



Liebe Mitglieder
und Förderer des Vereins!

wir wünschen Ihnen und ihren
Familien - trotz aller
Einschränkungen - ein schönes
Pfingstfest.

Der Vorstand



Ist es schon 5 nach 12 für unseren Wald?

Soweit man schauen kann sind die Wälder des nordostdeutschen Tieflandes von Schadinsekten befallen. Nicht nur die Fichte in Sachsen wurde in den letzten Jahren Opfer der Trockenheit und in

Folge verschiedener Borkenkäfer.

Auch die heimische Kiefer auf den armen Waldböden der Lausitz ist mittlerweile stark in Mitleidenschaft gezogen. Weit hin sichtbar leuchten die roten Nadeln der geschädigten Kiefernkronen gegen den blauen Himmel.

(Foto: U.Grams)

Eigentlich ist die Kiefer der Hungerkünstler unter den heimischen Baumarten und gerade deshalb die Brotbaumart der brandenburgischen Waldbesitzer. Nur sie vermag mit ihrer Pfahlwurzel die sandigen Böden der Lausitz zu durchdringen, Nährstoffe und Wasser auch aus tieferen Bodenschichten zu ziehen. Unverkennbar ist eine sich verändernde Witterung, ganz besonders deutlich in den letzten drei Jahren.



Die Sommer werden wärmer und die Jahresniederschläge fallen ungleichmäßig verteilt. Das heißt, zwischen den Regenphasen in der Vegetationsperiode treten immer längere Trockenphasen auf, pflanzenverfügbares Wasser wird bis in tiefere Bodenschichten immer rarer. Die angespannte Wasserversorgung führt u. a. dazu, dass die Kiefern auch nicht mehr ausreichend Harz zur Abwehr von Schadinsekten ausbilden können. Das ist zwar erschreckend, aber nichts Neues. Anfang der 1990er-Jahre trat solch ein Massenbefall von rinden- und holzbrütenden Borken- und Prachtkäfern in der Kiefer ebenfalls auf. Welche Bestände waren damals betroffen, welche sind es heute? Wer Politik betreiben will muss die Geschichte kennen. Auch die Forstgeschichte. Viele unserer Politiker vergessen das oder haben davon noch nie gehört.

Viele unserer heutigen Wälder sind nach dem 1. und 2. Weltkrieg entstanden. Die damaligen Forstleute, unsere Väter und Großväter, waren damals angehalten, durch eine entsprechende Wahl der Baumarten die durch den Krieg oder durch Restitutionsleistungen geschädigten Waldflächen schnell und kostengünstig wieder in Kultur zu bringen. Saatgut war teuer oder schlecht zu bekommen. Es sollte aber trotz allem schnell und viel Holz produziert werden, das war historisch betrachtet der gesellschaftliche Konsens. Also griff man für die ärmeren Waldstandorte auf Fichte und Kiefer zurück. Im Gegensatz zur heutigen Zeit hatte man zudem ausreichend Arbeitskräfte für die Pflanzenproduktion, Pflanzung und die dann folgenden Pflegearbeiten. So entstanden Waldbestände, die innerhalb kürzester Zeit hoch produktiv waren und von denen manch ein Waldbesitzer heute noch zehrt.

Forster arbeiten für Generationen im Voraus. Deshalb ist es gerade in der jetzigen Zeit wichtig an einen Waldumbau zu denken. Das kann aber nicht bedeuten von einem Exkrement ins nächste zu treten. Beispielsweise die völlige Abkehr von der Kiefer hin zur Douglasie im Reinbestand und ohne Mischbaumarten. Auch in unserer Heimat gibt es Baumarten, die mit wenig Nährstoffen und geringerer Feuchtigkeit zurechtkommen. Und warum sollen nicht auch fremdländische Baumarten integriert werden, wenn sie in unsere klimatischen und standörtlichen Verhältnisse passen. Der Tisch muss für den Waldbesitzer reich gedeckt sein. Nur so kann er am Holzmarkt auch künftig reagieren und gesunkene Holzpreise für Standortsortimente durch ein breites Angebot unterschiedlicher Hölzer und Sortimente abfangen. Versuchsanbauten mit zahlreichen auch fremdländischen Baumarten wie die der Eberswalder Versuchsanstalt existieren seit langem – wir sollten aus diesen Erfahrungen schöpfen. Vielversprechende Baumarten heißt es in die vorhandenen Kiefernbestände zu integrieren, um daraus gemischte Laub- Nadelbaum- Bestände zu formen. Das Hauptaugenmerk sollte dabei aber immer auf der Standortgerechtigkeit der Baumarten liegen.

Das Einbringen von Laubbaum in Nadelbaumreinbestände verändert die Humusaufgabe und die Bestandesinnentemperatur. Es wird kühler und die Verdunstung ist nicht so hoch. Dadurch fühlen sich Schadinsekten nicht so wohl und die Gegenspieler der Schadinsekten entwickeln sich schneller. Durch das jährlich abfallende Laub wird zusätzlich die Humusschicht verbessert. Die Nährstoffe werden für die Pflanzen schneller verfügbar.

Jedoch sollte nicht der zweite vor dem ersten Schritt kommen. Jetzt heißt es, die von Käfern befallenen Kiefernbestände zu finden und sogenannte Sanitärhiebe durchzuführen, um weitere Schäden zu vermindern. Hierbei kommt es nicht darauf an, eine „Totenbestattung“ durchzuführen, sondern die Bäume zu finden, die frisch von Borken- und Prachtkäfern befallen sind. Diese Bäume müssen jetzt gezielt entnommen werden.

Durch ein Überangebot an Holz und schlechte Forstpolitik sind die Preise im Holzverkauf zurzeit am Boden. Deshalb wurden in verschiedenen Bundesländern Fördermöglichkeiten zur Aufarbeitung von Schadholz aufgerufen. Jeder Waldbesitzer, der jetzt in seinen Wäldern Schadholz entnimmt und dies dem zuständigen Revierförster zur Abnahme bereitstellt, kann einen Antrag auf diese Förderung stellen.

Udo Grams, Waldbesitzer

Zu diesem Thema lädt die Forstbetriebsgemeinschaft „Ostkreis Spremberg“ am

Samstag, 24. April 2021 um 09:00 Uhr zur 3. Waldexkursion ein. Treffpunkt ist am Friedhof in Bagenz, wo anschließend jeder mit seinem Fahrrad oder PKW zum Exkursionspunkt in den Wald fährt. Folgende Themen sollen in einem freien Gespräch diskutiert werden:

- Was ist Totholz? Was ist Schadholz?
- Welche Förderung kann ich für die Schadholzentnahme bekommen?
- Welche Bäume sollten auf den Schadholzflächen eingebracht werden, Lichtbaumarten, Halbschattenbaumarten, Schattenbaumarten?
- Förderung Waldumbau
- gegen 12:00 Uhr kostenpflichtiges Mittagessen in freier Natur

Alle Mitglieder der FBG und weitere interessierte Bürger sind recht herzlich zu dieser kostenfreien Exkursion eingeladen. Zur besseren Planung bitten wir um Anmeldung unter Telefon: 03563 59711 (AB) oder per E-Mail: fbg-ok-spb@t-online.de.

Judoka sind nicht bekannt für schicke Beine, noch nicht!

pureorange.de und Spreewaldbauer Ricken verlängern Bundesliga Engagement



Mit dem Spreewaldbauer Ricken und pureorange.de, den Sprembergern besser bekannt als Voigt Werbetechnik, haben nun auch die beiden „Hosensponsoren“ ihren Vertrag für die 1. bzw. 2. Bundesliga verlängert. „Einige Gegner konnten sich schon von der guten Beinarbeit der Spremberger Judoka überzeugen. Sarah Gregor und Luc Meyer sind jeweils mit Fußtechniken Deutschen Meister geworden.“ berichtet ein lächelnder Trainer Dirk Meyer

Bleibt zu hoffen, dass die Bundesliga Judoka Ihre Hosen auch überstreifen dürfen. Wie bekannt wurde hat der Deutsche Judobund die Begegnungen für den Monat April bereits abgesagt. „Diese Nachricht hat uns ganz hart getroffen. Beide Teams stehen in den Startlöchern, sind so gut wie lange nicht aufgestellt und haben sich so sehr auf den Bundesliga Start gefreut.“ so Meyer.

„Ein Finalturnier, so wie 2020 in Senftenberg, ist zwar schön aber aus sportlicher Sicht nur gut für die sogenannten großen Vereine.

Wir sind deutlich stärker in einer regulären Saison und wollen kämpfen und dies natürlich vor allem zu Hause vor unseren phantastischen Fans“ ergänzt Trainer Mike Göpfert.

1. Spremberger
Gesundheits-Sportverein e.V.
SAKURA
03130 Spremberg-Schäfereiweg 52
info@sakura-spremberg.de/www.sakura-spremberg.de
Tel.: 03563/94100

Bekanntmachung**Jetzt anmelden!****Reha-Sport Kurse im SAKURA Spremberg****Kurse auf ärztliche Verordnung****(Alle Informationen unter 03563 94100)****- Krankenkassen-Kurse****Neu ... Reha-Sport für Kinder****Alle Informationen unter:**

1. Spremberger Gesundheits-Sportverein e. V. SAKURA
Schäferieweg 52 – 03130 Spremberg, **Telefon: 03563 94100**
www.sakura-spremberg.de



Malteser
...weil Nähe zählt.

**Ambulanter Malteser
Hospizdienst
in Spremberg**

Beratung und Begleitung für schwerstkranke Menschen und ihre Angehörigen

Unsere Ehrenamtlichen besuchen schwerstkranke und sterbende Menschen vor Ort und möchten mit ihrer Nächstenliebe ein Leben in Würde bis zum letzten Tag ermöglichen. Sie schenken Zeit, Zuwendung und kleine praktische Hilfen.

Angehörige, die einen lieben Menschen verloren haben, finden bei uns Begleitung und Trost in entlastenden Gesprächen und Beratung. Oder Sie suchen nur einen Ort zum Schweigen und zum Treffen mit anderen Betroffenen... dann sind Sie herzlich in unserem TrauerCafé Spremberg, eingeladen!

Achtung!

Unsere nächsten Treffen am **19.04. und 17.05.2021** fallen **leider immer noch pandemiebedingt aus!** Bei Bedarf können wir Ihnen aber Trauergespräche in den Räumen des Hospizdienstes, **Karl-Marx-Straße 87**, Spremberg, anbieten. Bitte vereinbaren Sie dafür telefonisch einen Termin! Nutzen Sie auch unsere Onlineberatung: Via-Trauer neu denken - Onlineberatung www.via-app.org

Bleiben Sie gesund!

Kontakt für Betroffene:

Nicole Benics (Kordinatorin Ambulanter Malteser Hospizdienst Spremberg)

Tel. 03563 3483983

E-Mail: Nicole.Benics@malteser.orgwww.malteser-spremberg.de

Die Angebote sind kostenfrei.

Wir sind auf Spenden angewiesen und für jede kleine und große Zuwendung dankbar. Wenn Sie unseren Dienst unterstützen möchten, spenden Sie bitte an:

Malteser Hilfsdienst e. V.

Stichwort: Trauerarbeit Spremberg

Sparkasse Spree-Neiße

IBAN: DE 9118 0500 0030 0000 8100

BIC WELADED1CBN



**Selbsthilfegruppe Frauen
nach Krebs**

Karl-Marx-Str. 80 – im Krankenhaus
Spremberg

Wir sind Frauen, die an Krebs erkrankt sind, sich austauschen wollen und Kontakte suchen. Die Gesprächsgruppe besteht ausschließlich aus Betroffenen und trifft sich einmal im Monat. Die Teilnahme ist freiwillig und kostenlos.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wollen Sie mehr darüber erfahren?

Schauen Sie auf die Internetseite www.selbsthilfe-spremberg.de oder seien Sie beim nächsten Treffen dabei!

Wir freuen uns auf Sie.

Vor Anmeldung

Tel.: 03563 52205 oder 52278

oder E-Mail: cmetag@krankenhaus-spremberg.de

Regionalverband
Brandenburg Süd e. V.

**Arbeiterwohlfahrt Regionalverband
Brandenburg Süd e. V.**

Erwin-Strittmatter-Promenade 2**03130 Spremberg****AWO Sozialstation Spremberg**

Ansprechpartner: Herr Michael Broda – Pflegedienstleitung

Unsere Bürozeiten:

Montag – Freitag 08.00 – 16.00 Uhr.

Mail: sozialstation-spremberg@awo-bb-sued.de

Telefon: 03563 2544

Telefax: 03563 344800

Wir sind auch außerhalb unserer Bürozeiten unter der Ihnen bekannten Festnetznummer 03563 2544 für Sie erreichbar.

Wir bieten für Sie:**Häusliche Krankenpflege**

Unsere Pflegefachkräfte übernehmen vom Arzt verordnete Maßnahmen zur Behandlungspflege bei Ihnen zu Hause:

- Wundverbände
- Insulininjektionen
- Medikamentengaben
- Augentropfen nach Operationen
- Katheterwechsel
- u. v. m.

Leistungen der Pflegeversicherung

Unser Pflegeteam übernimmt individuell vereinbarte Tätigkeiten, damit sie auch im Bedarfsfall zu Hause bleiben können.

- Beratungsbesuche bei Geldleistungsempfängern nach § 37 Abs. 3
- Grundpflege (Hilfe beim Baden und Duschen)
- Hauswirtschaft
- Einkaufen und Besorgungen
- Wohnungs- und Wäschereinigung
- Essen auf Rädern, Zubereitung von Mahlzeiten ...
- Beratung zur Wohnraumanpassung im Pflegefall
- Hilfsmittelberatung

Betreuung von Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz (Demenz)

Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz können auf Wunsch stundenweise von uns in ihrer Häuslichkeit betreut werden. Diese Leistungen werden bei bestehender Bewilligung von Ihrer Pflegeversicherung übernommen.

Information und Beratung

Wir beraten Sie gern in allen Fragen der Pflege und Betreuung und beachten dabei Ihre persönlichen Wünsche.

Im Bedarfsfall vermitteln wir Ihnen weitere soziale Dienste und Hilfen. Bitte fragen Sie auch nach unseren Zusatzleistungen.

AWO Tagespflege Spremberg

Ansprechpartnerin: Frau Heidi Krüger – Pflegedienstleitung

Sie berät zu den Möglichkeiten und Voraussetzungen in der Betreuung Ihrer Angehörigen in unserer Tagespflege (Wochen und Tagesplan, Essenversorgung, Kostenübernahme, Fahrdienst)

Unsere Angebote in der Tagespflege:

Betreuung und pflegerische Versorgung sowie Durchführung von verschiedenen Aktivitäten zur Beschäftigung. Unter dem Motto - **gemeinsam und nicht einsam** - gestalten wir den Tag und lassen unseren und Ihren Ideen freien Lauf. Gern können Sie einen **Kennlerntag** in unserer Einrichtung anmelden.

Unsere Besuchszeiten:

Montag – Freitag

08.00 – 16.00 Uhr

E-Mail: tagespflege.spremberg@awo-bb-sued.de

Telefon: 03563 9898-420

Telefax: 03563 9898-429

AWO Sozial- und Schuldnerberatung

Badergasse 4

03130 Spremberg

Tel.: 03563 4918 Fax: 03563 9897379

Mail: schuldnerberatung.spremberg@awo-bb-sued.de

Ansprechpartnerin: Frau Kerstin Fischer (Diplom Sozialpädagogin)

AWO Insolvenzberatung

Badergasse 4

03130 Spremberg

Tel.: 03563 9898570 Fax: 03563 9897379

Mail: insolvenzberatung@awo-bb-sued.de

Ansprechpartnerin: Frau Kerstin Fischer (Diplom Sozialpädagogin)

Sprechzeiten

Dienstag und Donnerstag

von 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr

außerhalb dieser Zeiten werden terminierte Beratungen durchgeführt

AWO Beratungs-, Service- und Seniorenbegegnungszentrum

Karl-Marx-Straße 18

03130 Spremberg

Ansprechpartnerin: Frau Mandy Hermann

Tel: 03563 94015

Fax: 03563 9897377

Unsere Begegnungsstätte ist für alle Interessierten, jeden

Dienstag und Donnerstag von 09:00 – 17:00 Uhr geöffnet.

Es ist keine AWO Mitgliedschaft erforderlich.

Außerhalb der Zeiten finden schon geplante Veranstaltungen der AWO statt.

Kreisverband Niederlausitz e. V.

Gartenstraße 14, 03130 Spremberg

Tel.: 03563 2342

Fax: 03563 3425929

Öffnungszeiten:

Mo.: 09:00 – 16:00 Uhr

Di.: 09:00 – 18:00 Uhr

Mi.: 09:00 – 16:00 Uhr

Do.: 09:00 – 17:00 Uhr

Fr.: 09:00 – 12:00 Uhr

info@drk-niederlausitz.de

<https://www.drk-niederlausitz.de/>



Schulung zur Durchführung von PoC-Antigentests

Der Kreisverband bietet Schulung zur Durchführung von PoC-Antigentests (Schnelltests) für nicht medizinisches Personal an. Die Bundesregierung und die Landesregierung Brandenburg haben am Mittwoch, dem 03.03.2021 ein umfangreiches Testprogramm beschlossen. Unser Kreisverband möchte zur Umsetzung dieses Testprogrammes beitragen. Dazu bieten wir Schulungen an, die nichtmedizinisches Personal befähigen, PoC-Antigentests (Schnelltests) durchführen zu können. Wir möchten so Unternehmen aus den verschiedenen Bereichen und öffentlichen Einrichtungen (Kita, Schule) die Möglichkeit geben, ihre Mitarbeiter oder Schüler in Eigenregie testen zu können.

Die Schulung im Präsenzkurs, um das Erlernte unter fachkundiger Aufsicht durchführen zu können dauert ca. 2 Stunden.

Unsere Termine zur Schulung finden Sie auf unserer Internetseite: www.drk-niederlausitz.de unter Schulung PoC.

Aufgrund der aktuellen Pandemielage im Zusammenhang mit dem Coronavirus-SARS-CoV-2-COVID-19 sind wir derzeit vornehmlich für Sie telefonisch erreichbar. Alle persönlichen Termine in der Geschäftsstelle bedürfen einer vorherigen telefonischen Vereinbarung.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Für unser Pflegezentrum „Am Mühlenwehr“ suchen wir eine examinierte Pflegefachkraft (m/w/d) für die stationäre Pflege zur sofortigen Einstellung.

Weitere Infos unter:

<https://www.drk-niederlausitz.de/>

Aktuelle Termine Blutspende

Wann: 11.05.2021 in der Zeit von 10:00 – 15:00 Uhr

Wo: LEAG AMZ, 03130 Spremberg OT Schwarze Pumpe

Wann: 20.05.2021 in der Zeit von 15:00 – 19:00 Uhr

Wo: BOS, Wirthstraße 1, 03130 Spremberg

Wann: 31.05.2021 in der Zeit von 15:00 – 19:00 Uhr

Wo: DRK Geschäftsstelle, Gartenstraße 14, 03130 Spremberg

Anmeldungen bitte über das Service-Center des Blutspendeinstitutes Cottbus 08001194911

Ambulanter Pflegedienst

Wir unterstützen Pflegebedürftige und ihre Angehörigen bei der Pflege in der häuslichen Umgebung. Das beinhaltet:

- körperbezogene Pflegemaßnahmen
- häusliche Krankenpflege nach § 37 SGB V
- Beratung der Pflegebedürftigen und ihrer Angehörigen bei pflegerischen Fragestellungen
- Unterstützung und Vermittlung von Hilfsdiensten – Hausnotruf, Fahrdienst etc.
- Hilfestellung bei der Haushaltsführung

Ansprechpartner*innen:

Mandy Tittler (Pflegestationsleitung)

Telefon: 03563 9940003, Handy: 0172 7931033

Mühlenplatz 1, 03130 Spremberg

pflegedienst@drk-niederlausitz.de

Sprechzeiten Mo – Fr in der Zeit von 07:00 – 15:00 Uhr

Derzeit sind Termine nur unter vorheriger telefonischer Absprache möglich.

Begegnungsstätte für Senior*innen

Im Bereich der Altenhilfe gliedert sich unsere Arbeit im Rahmen der Seniorenbegegnungsstätte ein. Wir möchten den Senior*innen der Stadt Spremberg eine Anlaufstelle bieten, eigene Interessen einzubringen, Neues auszuprobieren und Kontakte zu knüpfen. Wir bieten Ihnen ein interessantes und anspruchsvolles Angebot, was auf die Senior*innen abgestimmt ist.

Unsere Seniorenbegegnungsstätte ist ein Treffpunkt für die Senior*innen der Stadt Spremberg für gemeinsame Aktivitäten wie zum Beispiel Themennachmittage mit Fach-Vorträgen, Spielenachmittag mit gemütlichen Beisammensitzen mit Kaffee und Kuchen, Seniorensportangebote oder Ausflüge.

Ansprechpartner*innen:

Heidrun Bulke

Telefon: 03563 9940003

Mühlenplatz 1, 03130 Spremberg

Aufgrund der aktuellen Pandemielage finden derzeit keine Veranstaltungen statt. Wir bitten um Ihr Verständnis.**Beratungsstelle für Familienplanung, Sexualität und Schwangerschaft sowie Schwangerschaftskonfliktberatung**

Im Zusammenhang mit einer Schwangerschaft hat jeder den Anspruch auf eine Beratung. Ratsuchende Personen erhalten Informationen, praktische Hilfen und wenn gewünscht auch weitergehende Betreuung. Die Beraterin unterliegt der Schweigepflicht. Beratungen können auch anonym erfolgen. Wir sind eine staatlich anerkannte Beratungsstelle gemäß § 9 SchKG und beraten nach §219 StGB in Verbindung mit den §§ 5 und 6 des Schwangerschaftskonfliktgesetzes (SchKG).

Unsere Angebote für Sie:

- Schwangerschaftsbegleitende Beratung
- Beratung im Zusammenhang mit einem Schwangerschaftsabbruch
- Beratung zu Verhütung, Familienplanung und bei Kinderwunsch
- Beantragung von Stiftungsmitteln
- Beratung zu sozialen Hilfen
- Beantragung von Mutter-/Vater-Kind-Kuren, Mütterkuren, Schwangerenkuren
- Sexualpädagogische Präventionsarbeit

Ansprechpartner*innen:

Denise Uhlig

Telefon: 03563 93361

schwangerenberatung.spb@drk-niederlausitz.de

Öffnungszeiten:

Di 09:00 Uhr – 12:00 Uhr sowie 13:00 Uhr – 18:00 Uhr

Mi 09:00 Uhr – 12:00 Uhr

Do 13:00 Uhr – 15:30 Uhr

Derzeit sind Termine nur unter vorheriger telefonischer Absprache möglich.**Erste Hilfe Aus- und Weiterbildung**

Unser Leistungsspektrum:

- Erste-Hilfe-Grundausbildung (für Führerscheinbewerber*innen, betriebliche Ersthelfer*innen und alle interessierten Bürger*innen)
- Erste-Hilfe-Fortbildung (Auffrischen der Grundkenntnisse im Zwei-Jahresrhythmus für alle betrieblichen Ersthelfer*innen)
- Erste Hilfe in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen für alle Pädagog*innen im Bereich der frühkindlichen Bildung (Kindertageseinrichtungen) und Schule
- Notfalltraining für Arztpraxen
- Fit in Erste Hilfe
- Erste Hilfe für Senior*innen

Ab einer Teilnehmer*innenzahl von 10 Personen kann diese Art der Fortbildung auch als **Inhouse-Schulung** in ihren Räumlichkeiten stattfinden

Ansprechpartner*innen:

Irene Krahl

Telefon: 03563 3425913

André Dieball (Ausbilder)

Telefon: 03563 3425914

ausbildung@drk-niederlausitz.de

Termine und Anmeldung über unsere Internetseite**www.drk-niederlausitz.de - Kurse****Fahrdienst**

Ein guter Fahrservice kümmert sich nicht nur um die zuverlässige und sichere Krankenförderung. Der DRK Fahrdienst berät auch bei der Kostenerstattung, unterstützt bei der Beantragung und Formularhandhabung und klärt die Kostenübernahme mit den Krankenkassen.

Ob liegend, bequem im Trage- oder Rollstuhl: Mit 8 Transportwagen und rund 9 Mitarbeiter*innen sind wir auf jede Anforderung

beim Transport eingestellt. Wir bringen Sie sicher an jedes Ziel Ihrer Wahl.

Was beinhaltet das?

- Krankenfahrten zum/zur Arzt/Ärztin/Krankenhaus
- Dialyse- und Therapiefahrten
- Fahrten zu ambulanten Behandlungen
- Transfer in Kur-, Erholungs- und Rehabilitationseinrichtungen
- Kinderspezialfahrten in Kindertageseinrichtungen und Schulen
- Tragestuhl und Liegendtransportfahrten

Ansprechpartner*innen:

Frau Angela Mende

Telefon: 03563 3425915

fahrdienst.spremberg@drk-niederlausitz.de

Kindertageseinrichtungen

In den beiden frühkindlichen Bildungseinrichtungen werden Kinder ab dem 12. Lebensmonat bis zum Eintritt in die Schule pädagogisch begleitet. Auf Grundlage des Kita-Gesetzes, der Grundsätze der elementaren Bildung und der jeweiligen konzeptionellen Ausrichtung der Einrichtungen, finden die zu betreuenden Kinder, einen Platz zum Forschen, Spielen und Lernen.

Kindertageseinrichtung**„Bummi“**Ansprechpartner*innen/Leitung:

Jessica Jendryke

Kraftwerkstraße 73,

03130 Spremberg

Telefon: 03563 2047

kita.bummi@

drk-niederlausitz.de

Kindertageseinrichtung**„Cantdorf“**Ansprechpartner*innen/Leitung:

Ina Donath

Waldfrieden 1,

03130 Spremberg

Telefon: 03563 2674

kita.cantdorf@

drk-niederlausitz.de

Kleiderkammer/Möbelbörse

Bundesweit versorgen viele DRK-Kleiderkammern Millionen von Menschen mit gut erhaltener Kleidung und Schuhen und vielen weiteren Gütern zur materiellen Grundversorgung. Mit dem Betrieb der beiden Kleiderkammern in Spremberg und Welzow übernehmen wir diese Aufgabe für das Gebiet in und um Spremberg. Wir helfen Menschen in Notlagen und schwierigen sozialen Situationen schnell und unbürokratisch mit diesem Angebot.

Was bekommt man in den Kleiderkammern?

- gut erhaltene Kleider, Hosen, Jacken und Mäntel
- gut erhaltene Schuhe und Stiefel für den Sommer/Winter
- Wäsche, Bettzeug und Decken

Wer erhält Kleidung?

- Menschen im Leistungsbezug oder mit einem geringen Einkommen
- Menschen in akuten Notlagen

Ansprechpartner*in:

Herr Andreas Römer

Standort Spremberg

Heinrichstraße 16,

03130 Spremberg

Telefon: 03563 345068

Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag

09:00 – 16:00 Uhr

Standort Welzow

Spremberger Str. 51,

03119 Welzow

Telefon: 035751 12651

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag

08:00 – 14:00 Uhr

Pflegezentrum „Am Mühlenwehr“

Im DRK-Pflegezentrum Spremberg haben viele Senioren aus naher und weiter Umgebung unseres Landkreises ein neues schönes Zuhause gefunden. Das 2013 eröffnete Haus liegt in zentraler Lage mitten in einem Wohngebiet.

Bei schönem Wetter lädt der direkt an die Spree grenzende Fußweg zu einem Spaziergang ein. Auch die nur wenige Meter entfernte Kleingartenanlage wird von unseren Bewohnern gern besucht.

Die Einrichtung bietet insgesamt 61 Pflegeplätze ausschließlich in Einzelzimmern.

Die Bewohner leben in 3 Wohnbereichen mit jeweils 20/21 Plätzen.

Die Einzelzimmer sind mit eigener Dusche/WC, Kabelanschluss, Telefonanschluss und Rufanlage ausgestattet.

Wir bieten Ihnen

- Wohnraum,
- Leistungen der Hauswirtschaft,
- Verpflegung,
- Leistungen der Verwaltung,
- Leistungen der Haustechnik,
- Allgemeine Pflegeleistungen,
- Behandlungspflege,
- Leistungen der sozialen Betreuung,
- Zusatzleistungen.

Ansprechpartner*innen:

Andreas Kockejei

Mühlenstraße 5, 03130 Spremberg

Telefon: 03563 59398840

pflgezentrum@drk-niederlausitz.de

Suchtberatung

Die Suchtberatungsstelle des DRK-Kreisverbandes Niederlausitz e. V. möchte Sie dabei unterstützen, einen für Sie passenden Weg aus der Abhängigkeit heraus in ein selbstbestimmtes und zufriedenes Leben zu finden.

Wir bieten neben dem Standort Spremberg auch in den Außenstellen Welzow und Drebkau fachkundige Hilfe und Unterstützung bei Suchtproblemen aller Art an.

Suchtberatung und -behandlung

- Beratung von Betroffenen zu allen Suchtformen
- Einzel-, Paar- und Gruppengespräche
- Information und Beratung von Angehörigen
- Krisenintervention/Rückfallvorbeugung
- Information zu Hilfen und Vermittlung in Einrichtungen
- Ambulante Nachsorge
- Zusammenarbeit mit Selbsthilfegruppen
- spezialisiertes Beratungsangebot bei Methamphetaminkonsum (Crystal Meth)

Standort Spremberg

Susanne Kirsch

Telefon: 03563 97911, Handy: 01578 3926391

Claudia Noack

Telefon: 03563 3425921, Handy: 0171 7616058

Gartenstraße 14, 03130 Spremberg

suchtberatung@drk-niederlausitz.de

Öffnungszeiten:

Mo./Mi. 09:00 Uhr – 12:00 Uhr

Di. 09:00 Uhr – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr

Do. 13:00 Uhr – 15:30 Uhr

Außenstelle Welzow

„Alte Dorfschule“

Schulstraße 6

03119 Welzow

Telefon: 0171 7616058

suchtberatung@drk-niederlausitz.de

Derzeit sind Termine nur unter vorheriger telefonischer Absprache möglich.

Wasserwacht Ortsgruppe Spremberg

Die Wasserwacht ist die Wasserrettungsorganisation des Deutschen Roten Kreuz. Ziel ist die präventive Arbeit im und am Wasser – Gefahren vorzubeugen und Notfälle zu verhindern.

Das bieten wir:

- Organisation des Wasserrettungsdienstes
- Einsatz in Freibädern und Badeseen
- Aus- und Fortbildung von Rettungsschwimmern
- Schwimmunterricht für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
- Begleitung von Ferienlagern und Klassenfahrten
- Mitwirkung beim Natur- und Gewässerschutz

Ansprechpartner*innen:

Silvana Reininger

Handy: 0163 3282115

info@wasserwacht-spremberg.de

Aufgrund der aktuellen Pandemielage finden derzeit keine Trainingseinheiten statt.

Viele Talente und eine Idee: Menschen in Not helfen. Darum geht es beim Roten Kreuz. Und es freut uns, dass Sie sich dafür interessieren. Denn Sie werden gebraucht.

Ob Seniorenbetreuung, Hilfe nach Unfällen oder Katastrophen, Dienste in Kleiderkammern oder Suppenküchen, Sanitätsdienst bei Veranstaltungen, Begleitung von Flüchtlingen, Kinder- und Jugendarbeit und vieles mehr: Die Möglichkeiten, ehrenamtlich beim DRK mitzumachen, sind so vielfältig wie das Rote Kreuz selbst.

Jeder der sich für das Wohl anderer einsetzen möchte kann mitmachen. Möchten Sie sich ehrenamtlich engagieren dann erhalten Sie unter:

<https://www.drk-niederlausitz.de/> oder

Telefon: 03563 2342

Informationen und werden an die entsprechenden Stellen weitergeleitet.

BWS Spremberg



DIALOG – zentraler Infopunkt zu allen Leistungen des BWS

Ansprechpartnerin: Gabi Höhna

Telefon: 03563 6080072

gabi.hoehna@bws-spremberg.de

Friedrichstraße 31-32, 03130 Spremberg, im **CITYECK**

Überregionale Frühförder- und Beratungsstelle für sinnesbehinderte Kinder

Ansprechpartnerin: Katrin Binnenhei

Telefon: 03563 342-170

Mobil: 0151 17090980

katrin.binnenhei@bws-spremberg.de

Wiesenweg 58, 03130 Spremberg

- Beratung nach Vereinbarung

Betreutes Wohnen

Ansprechpartnerin: Annett Sauder

Telefon: 03563 345684

annett.sauder@bws-spremberg.de

Badergasse 9-11, 03130 Spremberg

- Beratung nach Vereinbarung

Mobilitätstraining für Sehbehinderte und Blinde

Ansprechpartnerin: Annedore Neigenfind

Rehabilitationslehrerin für Blinde und Sehbehinderte

Mobil: 0151 17090977

annedore.neigenfind@bws-spremberg.de

Wiesenweg 58, 03130 Spremberg

- Beratung nach Vereinbarung

Ambulanter Pflegedienst im CITYECK

NEU: Ansprechpartnerin: Cyndi Glaser

Telefon: 03563 6080074

Mobil: 0160 94582878

cyndi.glaser@bws-spremberg.de

Friedrichstraße 31-32, 03130 Spremberg

- Beratung: Montag - Freitag 13.00 - 15.30 Uhr sowie nach Vereinbarung

Tagespflege im CITYECK

Ansprechpartnerin: Susan Kopka

Telefon: 03563 6080073

Mobil: 01525 4748964

Susan.kopka@bws-spremberg.de

Friedrichstraße 31-32, 03130 Spremberg

Montag - Freitag 08.00 - 16.00 Uhr

Betreuung von pflegebedürftigen Menschen

sowie Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz (Demenz, geistige Behinderung, psychische Erkrankung)

Ansprechpartnerin: Gabi Höhna

Telefon: 03563 6080072

gabi.hoehna@bws-spremberg.de

Friedrichstraße 31-32, 03130 Spremberg
- Beratung nach Vereinbarung

Ehrenamtsmanagement**Ansprechpartnerin: Gabi Höhna****Telefon: 03563 6080072****gabi.hoehna@bws-spremberg.de**

Friedrichstraße 31-32, 03130 Spremberg
- Beratung nach Vereinbarung

!! Freiwilliges Soziales Jahr möglich !!**Ansprechpartnerin: Manuela Kretzschmar****Telefon: 03563 342191****manuela.kretzschmar@bws-spremberg.de**

Wiesenweg 58, 03130 Spremberg

Behindertenwerk Spremberg e. V. – BWS**Inklusiver Fröbelkindergarten****BWS - Betriebskindergarten****Kesselstr. 3, 03130 Spremberg****Ansprechpartnerin: Andrea Ruhner****Telefon: 03563 9896281****Mobil: 0152 22987327****andrea.ruhner@bws-spremberg.de****www.bws-spremberg.de**

**Albert-Schweitzer-
Familienwerk
Brandenburg e. V. (ASF)**

Geschäftsstelle**Bergstraße 18; 03130 Spremberg**

info@asf-brandenburg.de

www.asf-brandenburg.de

Tel.: 03563 3488500

Fax.: 03563 3488521

Mobile und ambulante Frühförderstelle

Ansprechpartnerin: Anett Krautz

Telefon: 03563 345097

fruehfoerderung@asf-brandenburg.de

Gartenstraße 9; 03130 Spremberg

Erziehungs- und Familienberatungsstelle

Ansprechpartnerin: Simone Hauff

Telefon: 03563 3488531

simone.hauff@asf-brandenburg.de

Bergstraße 18; 03130 Spremberg

Einzelfallhilfe

Ansprechpartnerinnen: Anne Wartenberg/Carolin Dostal

Telefon: 03563 3488528

kiss@asf-brandenburg.de

Bergstraße 18; 03130 Spremberg

Kindertagesstätten/Horte

Ansprechpartnerin: Julia Münzberg

Telefon: 03563 3488545

kita.koordinator@asf-brandenburg.de

Bergstraße 18; 03130 Spremberg

Grundschule „Lausitzer Haus des Lernens“

Ansprechpartnerin: Ute Schenk

Telefon: 03563 594820

grundschule@asf-brandenburg.de

Gartenstraße 18; 03130 Spremberg

Selbsthilfekontaktstelle KiSS

Ansprechpartnerin: Anne Wartenberg

Telefon: 03563 3488528

kiss@asf-brandenburg.de

Bergstraße 18; 03130 Spremberg

Logopädie

Ansprechpartnerin: Elke Bode

Telefon: 03563 594195

Mobil: 0152 02413106

logopaedie@asf-brandenburg.de

Bauhofstraße 1; 03130 Spremberg

Offener Jugendtreff

Ansprechpartner: Alexander Meske

Telefon: 03563 95785

jugendtreff@asf-brandenburg.de

Gartenstraße 9; 03130 Spremberg

Öffnungszeiten: Montag – Freitag von 10.00 – 18.00 Uhr

Jugendsozialarbeit BOS

Ansprechpartnerin: Bärbel Neumann

Telefon: 03563 6080341

baerbel.neumann@asf-brandenburg.de

Wirthstraße 1; 03130 Spremberg

Jugendsozialarbeit Gymnasium

Ansprechpartner: Ronny Noack

Telefon: 03563 95785

jugendtreff@asf-brandenburg.de

Gartenstraße 9; 03130 Spremberg

Aufsuchende Sozialarbeit

Ansprechpartner: Jan Gosdschan

Telefon: 03563 95785

jugendtreff@asf-brandenburg.de

Gartenstraße 9; 03130 Spremberg

Vermittlungsstelle Täter-Opfer-Ausgleich

TOA-Vermittlerin: Ines Schulz

Telefon: 03563 3488535

ines.schulz@asf-brandenburg.de

Bergstraße 18; 03130 Spremberg

Spremberger Tafel

Ansprechpartner: Kai Noack

Telefon: 03563 9896626

Mobil: 0173 1638723

tafel@asf-brandenburg.de

Gartenstraße 09; 03130 Spremberg

Netzwerk Gesunde Kinder (Spremberg)

Ansprechpartnerin: Sarah Burkhardt

Telefon: 03563 52295

Mobil: 0171 7351094

kindernetz@krankenhaus-spremberg.de

Fröbelstraße 1; 03130 Spremberg

Familientreff Spremberg

Ansprechpartnerin: Linda Weigelt

Telefon: 03563 344462

ft.spremberg@asf-brandenburg.de

Kollerberggring 59 (Kita Kollerberg); 03130 Spremberg

Familientreff & Eltern-Kind-Gruppe Welzow

Ansprechpartnerin: Kathrin Richter / Julia Süßmilch

Telefon: 035751 279904

ft.welzow@asf-brandenburg.de

Schulstr. 6 (Alte Dorfschule); 03119 Welzow

Spremberger Stadtchor des ASF**und Kinder- und Jugendchor „Die Sternschnuppen“**

Chorleiterin: Ramona Pietkiewicz

Telefon: 03563 3488500

info@asf-brandenburg.de

Bergstraße 18; 03130 Spremberg

Pflegebegleiter-Initiative

Ansprechpartnerin: Carolin Dostal

Telefon: 03563 3488528

pflegebegleiter@asf-brandenburg.de

Bergstraße 18; 03130 Spremberg

Offene Werkstatt

Ansprechpartnerin: Katrin Meck

Telefon: 03563 5930557

Mobil: 0151 53391788

werkstatt@asf-brandenburg.de

Am Markt 5; 03130 Spremberg

Sozialpädagogische Familienhilfe

Ansprechpartnerin: Andrea Nitschke

Telefon: 03563 3488531

efb@asf-brandenburg.de

Bergstraße 18; 03130 Spremberg

Öffentlichkeitsarbeit

Ansprechpartner: Oliver Wartenberg

Telefon: 03563 3488541

pr@asf-brandenburg.de

Bergstraße 18; 03130 Spremberg



ALBERT-SCHWEITZER-FAMILIENWERK
BRANDENBURG E.V.

Tafel Spremberg

Albert-Schweitzer-Haus
Gartenstraße 9/Eingang Kesselstraße; 03130 Spremberg
Tel.: 03563 601436

Die Tafel bietet Hilfe und Unterstützung für Menschen in schwierigen Lebenssituationen.

Wer darf die Tafel nutzen?

Bezieher von Arbeitslosengeld, Senioren mit geringer Rente, Geringverdiener oder Empfänger von Sozialleistungen (die Grenzen orientieren sich am ALG II).

Gegen einen geringen Spendenbetrag erhalten Sie qualitativ hochwertige Lebensmittel und Waren des persönlichen Bedarfs sowie ein warmes und preiswertes Mittagessen.

Öffnungszeiten Lebensmittelausgabe:



Montag	10:00 - 14:00 Uhr
Dienstag	10:00 - 16:00 Uhr
Mittwoch	10:00 - 14:00 Uhr
Donnerstag	10:00 - 14:00 Uhr
Freitag	10:00 - 14:00 Uhr

Mittagstisch

Auf Grund der seit Anfang November 2020 beschlossenen Schutzmaßnahmen zur Eindämmung der Corona-Infektionen bleibt das Tafelstübchen bis auf Weiteres geschlossen. Essenmitnahme ist möglich.

Helfen Sie mit und folgen den Anweisungen der Tafelhelfer, um die Gesundheit Aller zu schützen. Verhalten Sie sich weiterhin umsichtig, tragen Sie ein Mundschutz und halten Sie die Abstandsregeln ein. Aktuelle Informationen erfolgen zeitnah.

Sie können den ersten Kontakt anonym unter der Rufnummer: 0173 1638723 aufnehmen.



Haben Sie schon mal an Selbsthilfe gedacht?

Bei den meisten Menschen kommt die Diagnose einer Krankheit oft unerwartet. Dadurch wird das Leben von einem auf den anderen Tag stark verändert. Nicht nur für den Betroffenen gibt es viele Veränderungen, sondern auch für deren Angehörige. Neben Arztbesuchen, Therapien, Klinikaufenthalten und Rehabilitation können Betroffene aber auch selbst aktiv

werden. In Döbern, Spremberg und Welzow gibt es derzeit 30 Selbsthilfegruppen zu vielen verschiedenen Krankheitsbildern. Die betroffenen Menschen finden sich in eigens organisierten Gesprächsgruppen zusammen und tauschen sich über ihre Krankheit und den damit zusammenhängenden Problematiken regelmäßig aus. Sie sind nicht mehr allein mit ihren Problemen. Jeder Teilnehmer kann über seine Erfahrungen berichten und oftmals Hilfestellungen für andere anbieten. Die Gesprächsgruppe gibt Kraft und Halt für jeden Erkrankten. Um die betroffenen Menschen und auch deren Angehörige in die entsprechenden Gruppen zu vermitteln gibt es in Spremberg seit 1992 eine Selbsthilfekontaktstelle (KiSS) im A.-Schweitzer-Familienwerk Brandenburg e. V. Sie arbeitet träger- und themenübergreifend mit Apotheken, Vereinen, Ärzten, Verbänden, dem Krankenhaus und den Krankenkassen zusammen.

Im Moment bereitet die Selbsthilfekontaktstelle **Gruppenneugründungen** zu verschiedenen Themen vor. Dafür werden noch Teilnehmer gesucht, die sich aktiv in einer Gesprächsgruppe austauschen wollen. Die Themen sind:

- Schlaganfall/Multiple Sklerose
- Schmerz
- Parkinson
- COPD
- ADHS Erwachsene
- Angehörige Sucht, Krebs oder Demenz

Die Teilnahme ist kostenlos und freiwillig. Jeder ist herzlich willkommen. Wir freuen uns auf Sie.

Einen ersten Kontakt erhalten Sie unter der Tel. 03563 3488528 (auch AB), WhatsApp unter 01520/4006055, per E-Mail an kiss@asf-brandenburg.de oder persönlich in der Bergstraße 18, 03130 Spremberg.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.selbsthilfe-spremberg.de.

Träger: Albert-Schweitzer-Familienwerk Brandenburg e. V.
Wir, das Albert-Schweitzer-Familienwerk Brandenburg e. V. (www.asf-brandenburg.de) suchen engagierte und motivierte

staatl. anerkannte/r Erzieher/innen für unsere Kindertagesstätten.

Sie sind einfühlsam und wertschätzend im Kontakt zu Kindern und natürlich auch im Team mit den Kollegen/innen, sicher in der Zusammenarbeit mit Eltern? Sie sind vertraut im Umgang mit den Grundsätzen elementarer Bildung? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Wir bieten Ihnen:

- eine vielseitige und anspruchsvolle Aufgabe
- eigene Gestaltungsspielräume
- Fortbildungen
- Leistungsgerechte und pünktliche Vergütung
- Zuschuss vermögenswirksamer Leistungen
- Fachberatung

Ihr Profil:

- abgeschl. Ausbildung als Erzieher/in mit staatl. Anerkennung
- professionell liebevolle Grundhaltung
- Beratungskompetenzen für die Zusammenarbeit mit den Eltern
- Kenntnisse und Erfahrungen in der Arbeit mit den Grundsätzen elementarer Bildung
- Flexibilität, soziale und kommunikative Fähigkeiten, Einfühlungsvermögen, konstruktive Kritikfähigkeit
- Kenntnisse im Umgang mit Kindeswohlgefährdung
- Bereitschaft zur Übernahme von Sonderaufgaben; selbstständige Organisation der eigenen Arbeitsvorbereitung; Bereitschaft und Fähigkeit, die Anforderungen der Einrichtung in pädagogische Konzepte umzusetzen; Fähigkeit zum selbständigen Arbeiten und Bereitschaft zur Reflexion der eigenen Arbeit; Erweiterung des Fachwissens durch Teilnahme an Fortbildungen

Fühlen Sie sich angesprochen? Wir freuen uns darauf, Sie persönlich kennenzulernen. Wir bitten um Verständnis, dass wir

aus Verwaltungs- und Kostengründen die Bewerbungsunterlagen leider nicht zurücksenden können. Unterlagen nicht berücksichtigter Bewerber werden nach Abschluss des Auswahlverfahrens vernichtet.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte per E-Mail an personal@asf-brandenburg.de oder per Post an: Albert-Schweitzer-Familienwerk Brandenburg e. V., Geschäftsführerin Kerstin Nowka, Bergstraße 18, 03130 Spremberg

Volkssolidarität Landesverband Brandenburg e. V.

VOLKSSOLIDARITÄT

Verbandsbereich Lausitz
03130 Spremberg Georgenstraße 37
Tel.: (03563) 609030
www.volkssolidaritaet.de



Die Geschäftsstelle und das Servicebüro der Volkssolidarität ist weiterhin für Mitglieder zugänglich. Auch telefonisch und per E-Mail sind wir weiterhin erreichbar.

Entsprechend der neuen Beschlüsse zur Corona-Eindämmung bleiben bis auf Weiteres, dass Kontakt-Cafe und die Treffs geschlossen, sowie der Sport.

Es ist aber auch möglich auf Anfrage am Rehabilitationssport in Präsenz teilzunehmen und wer möchte kann sich auch online dazu schalten und gemeinsam können wir „sporteln“ meldet euch bei uns. Telefon: 03563 609030.

Neu:

Sport vor Ort, jetzt auch bei Ihnen!

Präventionskurs: „NORDIC WALKING“

Bis zu 80 % Kostenzuschuss durch gesetzliche Krankenkassen

* Anerkennung in Ihrem Bonusheft

* zertifiziert durch die Zentrale Prüfstelle Prävention

* 10 Kurseinheiten à 60 Minuten

Bei einer Gruppengröße von 10 Teilnehmern führen wir auch den Sport gern bei Ihnen vor Ort durch.

Beckenbodengymnastik (ZPP zertifiziert)

- bei Inkontinenz

- auch für Männer geeignet

- nach Schwangerschaft

Sturzprophylaxe jetzt auch bei uns

Die Kurse sind bei der zentralen Prüfstelle für Prävention lizenziert, teilweise Erstattung durch die Krankenkasse

Neue Angebote:

Entspannungskurse:

Autogenes Training und Progressive Muskelrelaxation

Bis zu 80 % Kostenzuschuss durch gesetzliche Krankenkassen

* Anerkennung in Ihrem Bonusheft

* zertifiziert durch die Zentrale Prüfstelle Prävention

Alle Kurse werden durch Juliane Beyer-Hnyk – Physiotherapeutin durchgeführt.

Anmeldung unter Telefonnummer: 03563 6090312 oder lausitz@volkssolidaritaet.de

Sozialstation der Volkssolidarität

Ambulantes Hilfezentrum

Pflegedienstleitung: Michaela Sura

Tel.: 03563 6090313

Unsere Leistungen:

* Häusliche Krankenpflege

* Leistungen der Pflegeversicherung

* Verhinderungspflege bei Urlaub oder Krankheit der Pflegeperson

* Hauswirtschaftliche Versorgung

* Soziale Beratung und Betreuung

* Beratungsbesuch bei Pflegegeld nach § 37/3

* Hilfe bei Antragstellung zur Pflegeversicherung

* Beratungsbesuch (kostenlos)

* Hilfe im Umgang mit Behörden

* Betreuung und Versorgung der Klienten mit eingeschränkter Alltagskompetenz nach § 45 und zusätzliche Betreuungsleistungen

Vermittlung weiterer Dienstleistungen:

* Vermittlung von Hilfsmitteln (Pflegebett, Rollstuhl, Gehhilfen u. a.)

* Hausnotruf

* Essen auf Rädern

* Tagespflegeeinrichtung

Reiseclub für die Volkssolidarität

Betreutes Reisen mit Becker-Strelitz Reisen

Herbsttreffen der Volkssolidarität 2021

In den berühmten Kurstädten, Marienbad, Franzensbad und Karlsbad

Termin: 29. August bis 3. September 2021,

Busfahrt: 6 Tage

Leistungen: Busfahrt, Reisebetreuung, Taxi-Gutschein zum und vom Bus,

ein Böhmischer Abend mit traditionellem Essen, Musik und Tanz, Ausflug Karlsbad und Loket, Historische Stadtbesichtigung Marienbad, Miniaturpark „Boheminium“ inkl. Seilbahnfahrt

4 Tage Überraschungsfahrt im Goldenen Oktober

Leistungen: Fahrt im modernen Reisebus,

Taxigutschein zum und vom Bus;

Halbpension, viele Überraschungen;

Reisebetreuung

Termin: 14. Oktober bis 17. Oktober 2021

Weitere Informationen und Anmeldungen im Servicebüro der Volkssolidarität in Spremberg

Ansprechpartner: Marina Brauner, Marlies Zander

Telefon: 03563 6090312

Tagespflege der Volkssolidarität

Am Tage betreut und nicht allein, abends nach Hause wieder daheim.

Unsere Tagespflege unterstützt Menschen, die pflege- und behandlungsbedürftig sind und entlastet pflegende Angehörige. Betreuung in der Gemeinschaft steht bei uns im Mittelpunkt. Wir bieten alltagsstrukturierende Aktivitäten in kleinen Gruppen von Tagesgästen.

Ansprechpartnerin: Elvira Jänchen,

Tel.: 03563 6090318

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag: 7.30 Uhr – 15.30 Uhr (nach Vereinbarung auch länger)

Mai 2021

Soziale Beratungsstelle

Die Beratungsstelle der Volkssolidarität richtet sich an alle Menschen mit Beratungsbedarf in sozialen Fragen. Die Beratung erfolgt unabhängig von einer Mitgliedschaft in der Volkssolidarität, z.B. zu Fragen der Pflegeversicherung, Schwerbehinderung, Demenzerkrankung und Unterstützung für pflegende Angehörige. Wir informieren über gesetzliche Ansprüche und unterstützen bei der Antragstellung. Gemeinsam suchen wir mit Ihnen nach Lösungen und Unterstützungsmöglichkeiten.

Beratungen erfolgen derzeit telefonisch:

Montag bis Donnerstag 9 bis 15 Uhr, Freitag 9 - 13 Uhr sowie Termine nach Vereinbarung

Ansprechpartnerin: Karen Wichmann, Telefon: 03563 6090317 oder 0172 390106

sozialarbeiter-spremberg@volkssolidaritaet.de

Servicebüro der Volkssolidarität

Ansprechpartnerin: Marina Brauner

Tel.: 03563 6090312

Öffnungszeiten:

Mo bis Do: 7.30 bis 15.00 Uhr

Freitag: 7.30 bis 11.00 Uhr

Kita Grünschnäbel**Slamener Höhe 17 in Spremberg****kita-gruenschnaebel@volkssolidaritaet.de****Ansprechpartnerin Kita: Maria Wierick**Öffnungszeiten: **6.00 bis 16.30 Uhr**

Telefon: 03563 9894880

FamilienzentrumAktuell findet der wöchentliche Treff **„Familienzeit“ – eine Gruppe für Eltern und Kinder nicht statt.**

Telefonische Beratungen oder einfach nur mal quatschen von Montag bis Freitag zwischen 10.00 Uhr und 15.00 Uhr.

Persönliche Termine finden nach Absprache statt.

Wir helfen beim Ausfüllen von Anträgen und Verfassen von Widersprüchen, z. B. zum Kinderzuschlag, zu Wohngeld oder allgemein bei Schwierigkeiten in der Familie.

Trauen Sie sich! Das Angebot ist offen für alle Besucher*innen und kostenfrei. Es wird gefördert durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg (MSGIV).

Ansprechpartnerin: Marie KlemerTelefon: **01726378108****familienzentrum-spremberg@volkssolidaritaet.de****Café und „offener Treff“ der Volkssolidarität****Ansprechpartnerin: Angelika Engelmann**Tel.: **03563 6090315****Sportangebote der Volkssolidarität****Allgemeine Angebote*** **Wirbelsäulengymnastik*** **Sitzgymnastik*** **Tanzgymnastik*** **Wassergymnastik** für Selbstzahler, Präventionskurs und Rehabilitation

Anmeldungen: bei Fr. Brauner 03563 6090312

Achtung: Noch freie Kapazitäten für Teilnehmer bei ASAHI**Wirbelsäulengymnastik**

Montag: von 08.30 Uhr - 09.30 Uhr

09.30 Uhr - 10.30 Uhr

10.45 Uhr - 11.45 Uhr

Freie Kapazitäten Café VS Osteoporosesport

Dienstag: von 08.15 Uhr-09.15 Uhr

Freie Kapazitäten Turnhalle Einheit

Sitzgymnastik: Dienstag: von 13.00Uhr-14.00 Uhr

Wirbelsäulengymnastik Donnerstag von 09.15 Uhr-10.15 Uhr

* **Rehasport** für folgende Bereiche: Orthopädie und im Wasser**Achtung: Noch freie Plätze für unsere Aquakurse****am Freitag: von 07.15 Uhr – 08.00 Uhr für Nichtschwimmer****von 09.10 Uhr – 09.55 Uhr für Nichtschwimmer****Neustart:****von 11.00 Uhr–11.45 Uhr für Nichtschwimmer bei mindestens 10 Teilnehmer**

Anmeldungen bei Frau Brauner: 03563 6090312

„Frauen helfen Frauen“ (Frauennotwohnung)

Hilfsangebote für von Gewalt betroffene Frauen und ihre Kinder

Lesecub – ein spannendes Bildungs- und Freizeitangebot

Vor Ort, in Haidemühl, können bis auf weiteres leider keine Angebote stattfinden. Es besteht aber die Möglichkeit, auf Anmeldung Bücher auszuleihen und Hausaufgabenhilfe in Anspruch zu nehmen.

Unsere ehrenamtlichen Lesepatzen geben in unserem Schaukasten in der Georgenstraße 37 eine Kinderbuchempfehlung. Liebe Kinder, Eltern und Großeltern – gern kann diese Information abgeschrieben oder abfotografiert werden. Viel Spaß dabei!

Haben auch Sie eine Leseempfehlung? Wir integrieren sie gern in unserem Aushang.

Wir freuen uns, wenn auch Sie uns kleine Beiträge zur Veröffentlichung in unserem Schaukasten zusenden. Dabei sind der Fantasie und der Kreativität keine Grenzen gesetzt, Sie können in Ihren Erinnerungen kramen, was Sie aktuell bewegt, oder, oder ...

Wir sind dankbar, dass nach unserem ersten Aufruf schon einige, schöne Beiträge bei uns angekommen sind, die wir teilweise auch schon veröffentlicht haben. Herzlichen Dank!

Ehrenamtliche Kleiderkammer im Haus der Vereine am Puschkinplatz 1b geöffnet!

Geöffnet für Einzelpersonen, unter strikter Einhaltung der aktuellen Hygienevorschriften.

Zugang erhalten nur Besucher, die keine Symptome von COVID-19 aufweisen und nicht in Kontakt zu infizierten Personen standen und in deren Familien keine Krankheitssymptome aufgetreten sind.

Besucher sind verpflichtet, Mund-Nasen-Bedeckungen zu tragen.

Der Zugang wird, entsprechend des Hygienekonzeptes, geregelt.

Es besteht auch die Möglichkeit, zu den Öffnungszeiten gut erhaltene Kleidung und Haushaltsgegenstände abzugeben.

Neu: Anfragen direkt ankleiderkammer-spremberg@volkssolidaritaet.de **möglich****Öffnungszeiten****Dienstag 13.00 – 15.00 Uhr****Mittwoch 10.00 – 12.00 Uhr****Ehrenamt in der Telefonseelsorge**

Was motiviert Menschen, sich knapp 20 Stunden im Monat ehrenamtlich bei der kirchlichen Telefon-Seelsorge für andere Menschen zu engagieren?

Interesse an anderen Menschen, Toleranz gegenüber anderen Lebenswelten, ausreichend Zeit, Bodenständigkeit und Lebenserfahrung sind Voraussetzungen für diese Aufgabe.

Anrufer wollen meist keine Ratschläge erteilt bekommen. Sie wollen, dass ihnen jemand auf Augenhöhe begegnet, zuhört und gemeinsam mit ihnen nach Lösungen sucht. Vor dem ersten Einsatz muss eine einjährige Ausbildung absolviert werden. Ausbildungsstart (pandemiebedingt evtl. April 2021)

Informationen und Interessenbekundung bei uns oder direkt unter:**Telefon: 0355 472831 oder per E-Mail: c.preuss@ktsbb.de**
Landkreis Spree-Neiße sucht Ehrenamtliche für Unterstützung bei der Corona-Abwehr

Ehrenamtliche Helfer werden zur Unterstützung der Corona-Abwehr im Kreisgebiet gesucht. Ort der Tätigkeit ist Forst. Mögliche Tätigkeiten mit folgendem, zeitlichen Umfang sind:

Telefonhotline – montags bis freitags und an den Wochenenden**Kontaktpersonennachverfolgung** – montags bis freitags und an den Wochenenden**Quarantänebetreuung vor Ort** – nur samstags, sonntags, Telearbeit auf Anfrage möglich.

Sämtliche Tätigkeiten werden vom Landkreis Spree-Neiße begleitet. Die Fahrtkosten werden erstattet. Eine Mahlzeitenversorgung während der Tätigkeit wird gestellt. Die Beschäftigungsdauer wird individuell flexibel geregelt.

Interessenten melden sich bitte telefonisch oder per E-Mail bei der FreiwilligenAgentur!**Notruf 0152 57892124 rund um die Uhr**oder für ein Beratungsgespräch Tel.: **(03563) 6090319****FreiwilligenAgentur Spremberg**Tel.: **03563 6090321**und **0172 6170046 (auch Whats app möglich)**

freiwilligenagentur-spremberg@volkssolidaritaet.de

Sprechzeiten: bis auf Weiteres über oben**genannte Kontaktmöglichkeiten und Vereinbarung!**

Ansprechpartnerinnen: Sabine Rackel, Manuela Kühn

www.freiwilligenagentur-spremberg.de

„Quasselstrippe“ – einfach mal ausprobieren!

Keiner hat Zeit, niemand ruft an. Besuch kommt selten oder gar nicht. Sie freuen sich über ein bisschen Plauderei am Telefon? Wir vermitteln gern ehrenamtliche GesprächspartnerInnen für Menschen, die einfach mal mit jemandem reden wollen.

Telefonische Kontaktaufnahme über die FreiwilligenAgentur.

Tel.: 03563 6090321 und 0172 6170046 (auch WhatsApp möglich)

Ihre Anfragen werden vertraulich behandelt.

Hilfe beim Impfen

Sie möchten impfwillige Personen ehrenamtlich unterstützen und begleiten?

Bitte melden Sie sich bei uns!

**Vorlesestunde (2) auf Kanal 12 Spremberg TV**

ein Frühlingsgruß der Lesepatinnen als Osterüberraschung mit dem Titel: **„Blumengeflüster, Herzenssache und etwas Ei ...“**

Für Marianne Urban und Ursula Napparell eine ganz neue Erfahrung - das unterhaltsame Programm im Studio des Stadtkanals vorzutragen. Von Geflüster bei Blumen und Bäumen ist zu hören, lustiges und wissenswertes übers (Oster)ei, herzliches und hoffnungsvolles ... Der Beitrag ist im Internet abrufbar unter www.sprembergtv.de. Genießen Sie das Programm gemütlich von der Couch aus, mit selbst zubereiteten Getränken und kleinen Snacks.

Ein herzlicher Dank an das Team des Kanal 12 für die freundliche Unterstützung. Weitere gemeinsame Beiträge sind in Vorbereitung.

Engagierte Senioren gesucht: NABU bildet zum Naturtrainer aus!

Ziel der Ausbildung ist, kleine Umweltprojekte in Kitas und Grundschulen durchzuführen. Fachliche Vorkenntnisse benötigen Sie nicht. Gemeinsam wollen wir in Workshops die Natur unter die Lupe nehmen. Dabei werden Nistkästen gebaut, Insekten bestimmt oder Leckereien aus Wildkräutern gezaubert. Die Ausbildung und Bereitstellung von Materialien ist kostenlos. Zehn Workshops finden innerhalb eines Jahres statt. Ehrenamtliche werden durch NABU – Aktive vor Ort begleitet und erhalten Hilfestellung.

Ansprechpartnerin: Julia Ehrhrt, Telefon: 0331 2015570

E-Mail: info@nabu-brandenburg.de

Osteraktion – Ei – Tangram

Auch in diesem Jahr fand vieles pandemiebedingt nicht statt. So gab es für unsere Ehrenamtlichen wieder eine kleine „Kniffel-Aufgabe“ mit einem Gruß zum Osterfest. Wir haben uns sehr über die vielen positiven Rückmeldungen, die wir telefonisch oder per E-Mail erhalten haben, gefreut. Danke.

Werfen Sie gern auch öfter einen Blick in unseren Schaukas-



ten an der Villa der Volkssolidarität in der Georgenstraße 37. Sie finden dort neue Projekte, Veranstaltungstermine, kreative Ideen von Sprembergern und vieles mehr. Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung!

Blümchenkaffee - Dienstag, 27. April 2021, 15.00 Uhr, auf dem Spielplatz am Schwanenteich

Gemeinsam spielen und sich austauschen mitten in wunderschöner Umgebung.

Sie sind herzlich eingeladen mit dabei zu sein!

Vorschau**„Frühstück mit entspanntem Frühsport“**

im Garten an der Villa der Volkssolidarität, Georgenstraße 37 Freitag, 28. Mai 2021, 9.30 Uhr

Das Team der nebenan.de Stiftung initiiert an diesem Datum den „Tag der Nachbarn“.

Überall in Deutschland soll ein Zeichen gesetzt werden für gute und lebendige Nachbarschaften.

Lassen Sie sich überraschen, was wir hier vor Ort für Sie vorbereitet haben.

Durchführung der Veranstaltungen natürlich erlaubnisabhängig!

Verschiedenes

Aus dem Spremberger Anzeiger vor 100 Jahren

Eine Einschränkung der Lustbarkeiten steht bevor

März 1921

In diesem Monat beginnt der Frühling und der Redakteur gedachte der „Märzsonne. ... Die Märzsonne ist uns allen eine Überraschung, der die Jahre nichts von ihrem Reichtum nehmen.“ Dann erinnerte er seine Leser daran, dass hin und wieder Weihnachten grün und Ostern weiß war. Recht hat er noch heute. Da sich das Märzwetter 1921 von dem heutigen nicht unterschied, schlussfolgern wir messerscharf: In den letzten 100 Jahren hat sich kaum etwas geändert, wie wir immer wieder erkennen – und fügen nachdenklich hinzu – nicht einmal das Wetter.



Am 1. März liest man dann einen zweiseitigen Bericht über eine „außerordentliche Sitzung der Stadtverordneten“. Worum ging es? „Damit endlich der Etat 1920 unter Dach und Fach kommt.“ Dazu hatte der „Haus- und Grundbesitzerverein“ eine Eingabe verfasst: „Wie uns von zuverlässiger Seite mitgeteilt worden ist, sollen die Steuerzuschläge für Betriebs-, Gewerbe- und Gebäudesteuer auf 500 % erhöht werden. Diese Erhö-

hung bedeutet für die sogenannten kleinen Hausbesitzer und Gewerbetreibende eine unerträgliche Last, zumal jetzt schon die gewaltigen Steuern und Belastung eine unerschwingliche Höhe erreicht haben. ... Reparaturen an Gebäuden vorzunehmen ist jetzt schon unmöglich, da es den Hausbesitzern nur gestattet ist, laut Gesetz eine Mieterhöhung gegen 1914 von 20 % vornehmen zu dürfen. ... Wir bitten unbedingt den kleinen Gewerbetreibenden, Grundbesitzern und Rentner in Schutz zu nehmen da doch die Notlage derselben genügend bekannt ist.“

Nachdem man sich recht schnell und einstimmig auf eine Senkung der Steuern verständigt hatte, kam die schwierige Lage der „Webstoff=Fachschule“ mit gegenseitigen Schuldzuweisungen und ohne Beschluss an die Reihe.

Dann begab sich der Spremberger Anzeiger „Auf der Suche nach einem Friedhofsgelände.“ In 5 bis 6 Jahren wäre der Friedhof auf dem Georgenberg voll belegt. Besichtigt wurde „das Gelände der Ratsheide, ... das sich zu beiden Seiten des Fahrweges nach Weskow erstreckt.“ Wie in Spremberg üblich machten die Bürger im „Eingesandt“ viele andere vernünftige Vorschläge. In der Stadtverordnetenversammlung tritt man ebenfalls heftig-lang und vertagte die Entscheidung. Ausgang – noch offen. Später gab es eine Sonderstadtverordnetenversammlung. Stadtrat Gumprich: „In Spremberg begegne jede Neuerung den heftigsten Angriffen. ... Wohin es führe, wenn Laien über Fragen entschieden, die nur von Sachverständigen gelöst werden könnten, habe Spremberg unter der früheren Stadtverwaltung, wo sämtliche Stellen ehrenamtlich verwaltet worden, am Kinderheimbau und anderen Unternehmungen erfahren.“ Letztlich wurde der Standort „nördlich der Rodelbahn und östlich des Weges nach Wilhelmstal in den Bebauungsplan einzuzeichnen, mit 16 gegen 4 Stimmen bei einer Stimmenhaltung angenommen. Die Debatte war lebhaft aber sachlich.“

Am 15. März tagten die Stadtverordneten weiter. Dabei gab es Streit über die „Berufe der Eltern, der das Realgymnasium besuchenden Schüler. Es sind: 3 Rittergutsbesitzer, 13 Fabrikbesitzer, 3 Großkaufleute, 28 Fabrikdirektoren, Betriebsleiter, Gutsverwalter, höhere Beamte, Ärzte, 24 Kaufleute, 17 Rektoren und Lehrer, 32 Buchhalter, mittlere und untere Beamte, 66 Meister in Fabriken, Gastwirte und selbständige Handwerker, 9 Arbeiter und 21 Witwen von Beamten und Kaufleuten. Es gehören somit $\frac{2}{3}$ der der Eltern den minderbemittelten Ständen an. Stadtv. Penzynski bestritt das.“ Er zählte nur 9 Arbeiter. Bürgermeister Steffen wusste es genauer. Es waren viele dabei, die weniger verdienten als ein Arbeiter – er nannte – so wie heute – Meister, Buchhalter, Beamte und Handwerker.

Das Gaswerksdirektor erstattete einen interessanten Bericht: „Die Zahl der Gasanschlüsse hat sich seit dem Jahr 1897 verzehnfacht, die Gasproduktion vervierfacht, die Ausdehnung des Gasnetzes ist von 9 890 Metern auf 29 200 Meter gestiegen.“



Der Verbrauch beträgt pro Kopf und Jahr 95 Kubikmeter.“ Vielleicht suchte man deshalb zum 1. April zwei Laternenwächter. Abschließend wurden – wir vermuten inflationsbedingt – 800 000 Mark Kredit und eine Anleihe von 2 000 000 Mark beschlossen. Insgesamt tagte unsere Stadtverordneten im März

1921 rekordverdächtige vier Mal. In den Kammerspielen zeigte man erstmalig und vor überfülltem Saal den kostenlosen Aufklärungsfilm „Geschlechtskrankheiten und ihre Folgen“. Der Film wurde vom Kreisarzt Dr. Götzte begleitet und erläutert.

10 % (ca. 1200 Personen) der Spremberger Bürger hatten sich infiziert. Anschließend berichtete der Anzeiger über eine „Bevorstehende Einschränkung der Lustbarkeiten.“ mit dem Ziel „... daß die lärmende Genußsucht und das sittenlose Vergnügungstreiben eingedämmt wird.“ Heute heißt das neuhochdeutsch lockdown.

Zum Abschluss etwa philosophisches. „Was ist Glück? ... Der Realist: Wann Du auf Erden glücklich bist? – Wann Du das Leben nimmst, wie's ist!“ Den Optimisten, den Pessimisten und den Materialisten unterschlagen wir lieber.

Witz: Der kluge Hund. „Warum sagen die Menschen immer, der Hund sei das klügste Tier?“ fragte der Esel das Pferd. – „Das will ich dir sagen,“ versetzte das Pferd, „Weil er es versteht, sich gut pflegen und verwöhnen zu lassen, ohne zu arbeiten.“

Harri Piel

Raus in den Frühling - aber nicht ohne UV-Schutz!

Die Sonne scheint, das erste Grün sprießt und die Tage werden länger. Es ist Frühling. Also, ab nach draußen! Aber Vorsicht. Es ist auch Zeit, bereits jetzt an Sonnenschutz zu denken. Denn egal ob Frühling oder Sommer: UV-Strahlung schadet der Haut. Viel zu oft wird die Kraft der Frühlingssonne unterschätzt, dabei ist unsere Haut, nach den dunklen Wintermonaten besonders lichtempfindlich. Auch die Ozonschicht spielt dabei eine große Rolle - sie ist im Frühjahr dünner. Dadurch gelangt mehr schädliche UV-Strahlung durch die Atmosphäre zu uns und damit auf unsere Haut. Zu viel Sonnenlicht kann deshalb auch im Frühling zu schweren Hautschäden führen: das sind vorzeitige Hautalterung, Sonnenallergien und sogar Hautkrebs. Es ist daher unerlässlich, Gesicht und Körper vor den negativen Effekten der UVA- und UVB-Strahlen zu schützen. Das gilt insbesondere für Kinderhaut, die viel dünner und empfindlicher ist als die Haut Erwachsener - und natürlich auch anfälliger für Lichtschäden. Aber auch für Menschen mit heller Haut und - meist Männer, die sich beruflich oder privat viel draußen aufhalten müssen. UV-Licht gilt als einer der wesentlichen Krebs erzeuger. Es wird seit 2009 auf derselben Stufe wie z. B. Zigarettenrauch oder Formaldehyd eingestuft. Ein konsequenter UV-Schutz mit sehr hohem Lichtschutzfaktor ist die wichtigste vorbeugende Maßnahme aber auch Versorgung, wenn es bereits zur Diagnose einer Vorstufe des hellen Hautkrebs (aktinischer Keratose) gekommen ist. Grundsätzlich braucht der Körper aber UV-Licht. Es lässt den Serotoninspiegel ansteigen, was unsere Stimmung verbessert, und regt die Vitamin D-Produktion an. Gemeint ist dabei das Vitamin D3 - das sogenannte „Wohlfühlvitamin“. Es unterstützt mehr als 30 wichtige Körperfunktionen, wie die Gesundheit der Knochen, die Muskulatur und das Immunsystem. Über die Nahrung können wir nur rund 10% des Vitamins aufnehmen. Die Hauptquelle ist also das Sonnenlicht. Auf Grund unseres modernen Lebensstils halten wir uns jedoch häufiger in geschlossenen Räumen (auch Autos) auf. Die Verwendung von Sonnenschutzmitteln bzw. Cremes mit vorgeschriebenen Lichtschutzfaktor sind heute üblich und auch nützlich gegen Hautkrebs, blockieren aber die UV-B Strahlung und schränken somit die Vitamin-D-Produktion in der Haut ein. Anzeichen für einen Mangel sind häufige Erkrankungen und Infektionen, dauerhafte Erschöpfung und Müdigkeit, aber auch Knochen- und Rückenschmerzen, sowie ständige Stimmungsschwankungen und Haarausfall. Ihren persönlichen Vitamin D Spiegel kann zum Beispiel ein Arzt ermitteln. Mit Nahrungsergänzungsmitteln könnten Defizite ausgeglichen oder Allergien schon im Vorfeld abgeschwächt werden. Gern beraten wir Sie ausführlich in Ihrer Robert Koch- und Fröbel-Apotheke Spremberg.

Herzlichst Ihre Apothekerin Susanne Rudolph und Apothekerin Cornelia Thomas